

# Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

3  
2025

November 2025

Januar 2026

## TITELTHEMA

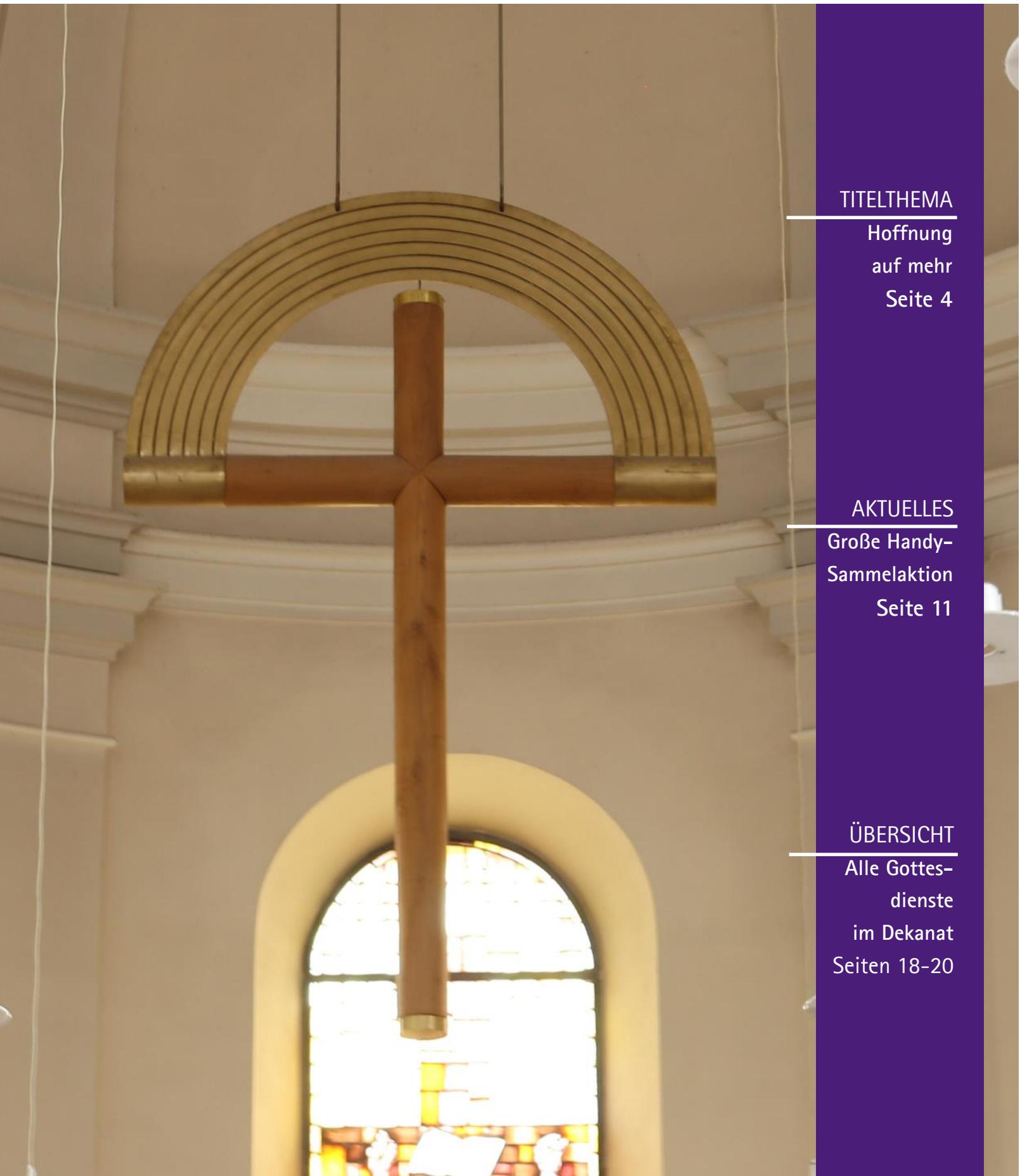
Hoffnung  
auf mehr  
Seite 4

## AKTUELLES

Große Handy-  
Sammelaktion  
Seite 11

## ÜBERSICHT

Alle Gottes-  
dienste  
im Dekanat  
Seiten 18-20



# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,  
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

## Redaktion:

Claudia Pehl,  
Pfarramts- und Dekanatssekretärin,  
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:  
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

## Auflage

5.240 Stück

## Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen  
Foto Titelblatt: Regenbogenkreuz in der Stadt-  
kirche St. Johannes Uffenheim | Claudia Pehl

## Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.

Er wird an alle evangelischen Haushalte im  
Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim  
verteilt:

Aub Gülchsheim Geißlingen Gelchsheim Hem-  
mersheim | Gnötzheim Enheim Martinsheim  
Oberickelsheim Unterickelsheim Wässerndorf  
Gollhofen | Ippesheim Herrnburchheim |  
Langensteinach Großharbach Kleinharbach  
Reichardsroth | Lipprichhausen Gollachostheim  
Pfahlenheim Rodheim | Seenheim-  
Ermetzhofen Rudolzshofen Custenlohr Hinterpf-  
einach Neuherberg Vorderpfleinach | Simmer-  
shofen Adelhofen Auernhofen Brackenlohr  
Equarhofen Walkershofen | Uffenheim | Ulsen-  
heim Herbolzheim Uttenhofen | Wallmersbach  
Hohlach Welbhausen | Weigenheim  
Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 02/2026–04/2026.

Redaktionsschluss **11. Januar 2026**

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und  
allen Autoren! Die Redaktion behält sich Ände-  
rungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor;  
Änderungen werden vorher zur Freigabe zuge-  
schickt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen sich  
genannte Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



# INHALT

|       |  |
|-------|--|
| 2     | Inhaltsverzeichnis und Impressum                                 |
| 3     | An-gedacht   |
| 4–9   | <b>Thema „Hoffnung auf mehr“</b>                                 |
| 4–5   | Gespräch unter Pfarrern   Herbst des Lebens und Beerdigungen     |
| 6–9   | Zwei Interviews   Hoffentlich klappts und Bestattungskultur      |
| 10–29 | <b>Aktuelles aus dem Dekanat   Gruppen und Gremien</b>           |
| 10–11 | Neueste Entwicklungen   Nachruf Martin Hahn   Handy-Sammelaktion |
| 12–13 | Rückblick  |
| 14–15 | Familienstützpunkt   Hesselberg-Wochenende   Ausstellungen       |
| 16–17 | Kirchenmusik   Besondere Gottesdienste                           |
| 18–21 | Übersicht Gottesdienste im Dekanat                               |
| 22–23 | Veranstaltungen   bildung evangelisch                            |
| 24–25 | Gesprächskreise   Partnerschaftsarbeit                           |
| 26–27 | Jugend im Dekanat   Spendenaktionen                              |
| 28–29 | Diakonie   Mitarbeitendenvvertretung (MAV)   Lebenstraum   LKG   |
| 30–35 | <b>Aus den Gemeinden und Regionen</b>                            |
| 36–37 | Freud und Leid   |
| 38–39 | Wir sind für Sie da   Adressen                                   |
| 40    | Jahreslosung 2026  |



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Delfin  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)





Foto: epd\_Hans Scherhauser

## Die „HERDMANN’SCHER“ WEIHNACHTSBOTSCHAFT

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Die Herdmann-Kinder waren die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie logen, klauten, rauchten und erzählten schmutzige Witze.“ So beginnt der Weihnachtsklassiker von Barbara Robinson aus dem Jahr 1971. Ausgerechnet diese Kinder geraten nun in das brave Krippenspiel der Kirchengemeinde hinein und schnappen sich die Hauptrollen. Die fiese Eugenia spielt die Maria, der Brandstifter Ralf schlüpft in die Rolle von Josef. Dann nimmt das Unheil seinen Lauf.

In den Proben begegnen die Herdmann-Kinder das erste Mal der Weihnachtsgeschichte. Eugenia weiß also nichts von einer traditionell ruhigen, milden Maria. Stattdessen interpretiert sie die Rolle launisch und temperamentvoll. Alle befürchten für den Heiligen Abend das Schlimmste. Doch es kommt ganz anders. Die Gemeinde sieht das beste Krippenspiel aller Zeiten. „Denn es handelte von einem neugeborenen Kind und seiner Mutter mit seinem Vater, die in großen Schwierigkeiten steckten – kein Geld, keine Wohnung, kein Doktor.“

Die „Herdmanns“ wurden auch schon in unseren Kirchen als Krippenspiel aufgeführt.



Die Herdmanns bringen die Weihnachtsbotschaft auf den Punkt: Gottes Liebe kommt mitten hinein in unsere Welt. Sie wird dort geboren, wo wir die Hoffnung eigentlich schon verloren haben.

*Ich wünsche Ihnen trostreiche Novembertage, einen zuversichtlichen Advent und fröhliche Weihnachten,  
Ihr Dekan Max von Egidy*

## GESPRÄCH UNTER PFARRERN

Dekan Max von Egidy und Pfarrerin Elke Gerschütz sprechen über den Herbst des Lebens und Beerdigungen

**Elke Gerschütz:** Das wäre geschafft, vorerst mal. Vor mir liegt ein raschelnder Berg bunter Blätter. Schweißtreibend war es schon ihn so zusammenzukehren.

Unser Nussbaum hat fast auf einmal alle Blätter verloren, er stellt sich auf den Winter ein. Das ist der Lauf der Natur. Von Tag zu Tag wurde sein Mantel prächtiger und die Silberfäden in seinem Haar glänzten in der Morgensonne. Doch nun ist alles vorbei, nur der bunte Blätterberg zeugt davon. Jetzt ist die neue Zeit angebrochen und mischt in seine bunten Kreationen einen leisen Hauch Melancholie.

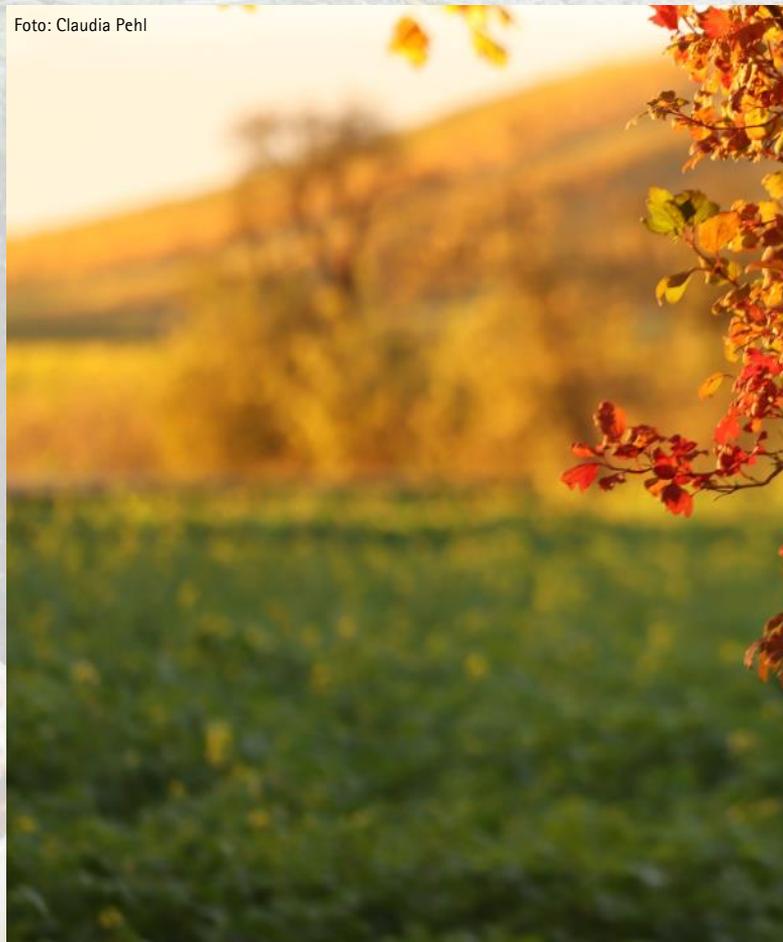
Die Natur nimmt Abschied vom Sommer und macht sich bereit für die Ruhe des Winters. Vielleicht träumt sie vom kommenden Frühling, doch jetzt ist Abschied angesagt. Wie jedes Jahr.

**Max von Egidy:** Und was ist mit uns Menschen? Manchmal beobachte ich im Instagram-gestylten Leben, dass alles perfekt sein muss. Brüche und Vergänglichkeit werden in der Öffentlichkeit mehr denn je an den Rand gedrängt. Jetzt laufe ich jeden Tag mit dem Hund an abgeernteten Rübenäckern vorbei, da ist der Kreislauf des Lebens nicht zu übersehen.

**Elke Gerschütz:**

Ich finde es schön, dass in manchen Gegenden der Friedhof noch „Gottesacker“ genannt wird. Diese Bezeichnung weist auf das Geheimnis hin, das unseren Abschied unseren Tod umgibt. Es gibt ein „weiter“, ein darüber hinaus, auch wenn wir uns das oft nicht vorstellen können.

Foto: Claudia Pehl



**Max von Egidy:** Das haben die Menschen unserer Zeit oft aus dem Bewusstsein verloren. In ihrer Trauer und in ihrem Schmerz wird das selten wahrgenommen.

**Elke Gerschütz:** Ja, in der Begleitung trauernder Menschen bin ich viel sensibler geworden. Das hat verschiedene Gründe, einer davon ist, dass ich in den letzten Jahren meine Eltern und meinen Bruder verloren habe.

**Max von Egidy:** Das kann ich gut nachvollziehen. Was machst du jetzt anders?

**Elke Gerschütz:** Ich versuche mir vorzustellen, was die Angehörigen in diesem Moment brauchen, was sie trösten könnte. Natürlich mit unserem christlichen Hintergrund.

**Max von Egidy:** Und wie ist das mit der verstorbenen Person? Wie kommt das Leben der verstorbenen Person in die Traueransprache?

**Elke Gerschütz:** Ich versuche da zu sein und die Menschen zu begleiten. Ich möchte das Leben

der verstorbenen Menschen würdigen. Aber ich werte nicht, zumindest versuche ich es so. Das Leben eines Menschen soll Gott beurteilen, das steht mir nicht zu.

**Max von Egidy:** Und wie ist es mit der Wahrheit? Wird da nicht auch viel gelogen?

**Elke Gerschütz:** Ich finde nicht. Natürlich kommt es darauf an, was einem die Angehörigen erzählen, oder nicht erzählen, wenn man die verstorbene Person nicht gekannt hat. Aber ich möchte die verstorbene Person nicht entblößen oder schmähen. Das ist nicht mein Stil. Ich kann ja trotzdem die Wahrheit sagen, aber „anständig“.

**Max von Egidy:**

Auch wenn ich von der Auferstehung rede, versuche ich wahrhaftig zu sein, oft sage ich etwas wie „Niemand von uns weiß, was danach kommt. Das empfinde ich als eine große Freiheit, ich darf einfach hoffen“.

**Elke Gerschütz:** Und ich sehe auch das Vorbild der Natur. Sie feiert jährlich ihren Abschied. Vergessen wir das nicht, wenn wir in diesen Tagen an den Gräbern unserer Lieben stehen. Abschied und Willkommen als Teil unseres Lebens und dabei stets gehalten von Gott, unserem Schöpfer und Bewahrer.

Und ich denke auch an die Worte der Offenbarung, der Jahreslosung 2026:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“  
Offenbarung 21,5



## BESTATTUNGSKULTUR IM WANDEL

Interview mit Geschäftsführerin Gudrun Kissling vom Bestattungsinstitut der Schreinermeister

*Liebe Gudrun, du bist seit fast 10 Jahren als Bestatterin beim Bestattungsinstitut der Schreinermeister im Einsatz. Wie hat sich die Bestattungskultur in dieser Zeit verändert?*

Vor zehn Jahren wurden 95 Prozent der Verstorbenen klassisch als Erdbestattung beigesetzt. Das hat sich komplett gedreht: Rund 70 Prozent unserer Beisetzungen sind aktuell Urnenbestattungen mit steigender Tendenz. Immer stärker werden als letzte Ruhestätte auch Friedwälder nachgefragt, wie es sie beispielsweise am Schwanberg oder im Landhege Ruheforst in Rothenburg gibt. Die Gründe sind nachvollziehbar: Oft leben keine Angehörigen vor Ort bzw. es gibt in Zeiten von Singlehaushalten keine unmittelbaren Angehörigen, die sich kümmern könnten. Außerdem distanziert sich die jüngere Generation zunehmend von der früher gelebten „Grabpflegekultur“. Einen Ort zum Trauern, den wünschen sich Hinterbliebene nach wie vor, aber eben nicht als Grabstelle. So ein „Ort“ könnte für viele auch die Asche sein, die man in einer Urne zu Hause aufstellt oder im eigenen Garten beisetzt. Da tut sich gerade Einiges in Sachen Alternativmöglichkeiten zur Friedhofsbestattung, teilweise mit ganz kreativen und nachhaltigen Ideen, die wir beobachten und für uns selektieren.

*Und wie sieht es mit der eigentlichen Bestattungsfeier aus, was hat sich da verändert?*

Früher war eine Bestattung ein öffentlicher Akt, an dem die Gemeinde, Freunde und Wegbegleiter ganz selbstverständlich teilgenommen haben. Heute wünschen sich die Angehörigen öfters ein Abschiednehmen im kleinen Kreis, im Stillen, ohne Anzeige. Viele möchten sich in ihrer Trauer und Schwäche nicht zeigen und wünschen auch keine Beileidsbekundungen am Grab, wie uns in den Gesprächen widerge-

spiegelt wird. Ein Kondolenzbuch aufzulegen, ist Standard. Das Schreiben von Beileidskarten dagegen nimmt immer mehr ab.

*Wie erlebt ihr Angehörige im „Angesicht des Todes“?*

Im Gespräch erleben wir ganz oft eine Ohnmacht und Hilflosigkeit bei den Angehörigen. Nach wie vor ist Sterben und Tod ein Tabu-Thema in unserer Gesellschaft, das gerne ausgegrenzt und weggeschoben wird. Selbst im „Ernstfall“ möchten sich immer weniger der Trauer bewusst aussetzen (müssen). Viele gönnen sich nicht mehr das Innehalten, das Wahrnehmen und Auseinandersetzen mit dem Tod. Man hat das Gefühl, dass das Leben ungebremst weitergeht.

*Wie ist es dann um die christliche Trauertradition in unserem evangelischen Dekanat bestellt?*

Wir erleben bei den Gläubigen in der Region hier tatsächlich eine zunehmende Unsicherheit. Bei den meisten ist noch ein Level an Grundfrömmigkeit vorhanden, sie erinnern sich meist noch an früher Gesehenes, Praktiziertes oder Gelerntes. Was wir als sehr wertvoll wahrnehmen ist, dass viele in dieser Situation offen für Glaubensfragen sind. Nahezu immer erspüren wir eine Art „Grundsehnsucht nach Hoffnung“, bei der Gedanken nach dem Sinn des Lebens und dem, was wohl danach kommt, aufkeimen. Dabei ist es uns Bestatterinnen und im Glauben verankerten Frauen ein Anliegen, über die uns geschenkte Versöhnung, Vergebung und Gnade zu sprechen, gerade dort, wo Unausgesprochenes und Konflikte belasten. Denn auch das nehmen wir wahr, dass wir uns immer öfter mit tragischen Todesfällen und Schicksalen konfrontiert sehen.

*Was ist euch im Gespräch und Kontakt mit den Angehörigen besonders wichtig?*

Wir wollen achtsam, einfühlsam und wertschätzend Menschen begleiten. Deshalb schauen wir darauf, was die Angehörigen brauchen. Und ganz selbstverständlich stellen wir, wenn nicht abgelehnt wird, immer den Kontakt zu den Geistlichen im Dekanat her, die die Angehörigen im Trauergespräch und der folgenden Trauerzeit intensiver begleiten und betreuen können. Den Verstorbenen während der Trauerfeier nochmal sichtbar zu machen und den Angehörigen Hoffnung zu vermitteln ist dabei unser gemeinsames Ziel, ganz nach unserem Motto: Jeder Mensch ist einzigartig – jeder Abschied auch.



*Wir möchten Trauernden ein Gelände an die Hand geben, an dem sie entlanggehen und den Weg ins Leben zurückfinden können. So sprechen wir beispielsweise mit den Angehörigen über hilfreiche Rituale, wie das Schaffen von Trauerorten zu Hause oder das Aufschreiben von Unausgesprochenem.*

*Vielen Dank, liebe Gudrun, für den Einblick in eure Arbeit und für das Teilen eurer Erfahrungen.*

*Text und Foto: Claudia Pehl*



Foto: epd Rüdiger Pfeffer

WENN DIE  
LEBENSSONNE  
UNTERGEHT,  
ERWACHT SIE  
IN EINEM  
NEUEN LICHT  
AN EINEM  
NEUEN HORIZONT.

**Ruth Schörk**  
ehem. Geschäftsführerin

### **Bestattungsinstitut der Schreinermeister**

Wurde vor gut 40 Jahren gegründet von Schreinermeistern aus Uffenheim und Umgebung.

Aktuelle Besetzung: Gudrun Kissling (Geschäftsführung) Conny Grimm, Adrian Geuder, Jaqueline Horn

Ihr Ansporn: Die Würdigung des Verstorbenen und die einfühlsame und achtsame Begleitung der Angehörigen

Angebot: Bestattung, Übernahme Formalitäten, Bestattungsvorsorge

**Kontakt:** 09842 2693, Ansbacher Straße 3, 97215 Uffenheim

## „HOFFENTLICH KLAPPT’S“ – VON DER SEHNSUCHT NACH MEHR

Interview mit Maximilian Wondrak

*Lieber Max, Du bist Spielentwickler, aber gerade am Überlegen, beruflich noch mal ganz neu anzufangen?*

Bei der Diakonie war eine Stelle ausgeschrieben bezüglich Betreuung von Jugendlichen mit der Möglichkeit zur Qualifizierung als Fachkraft. Ich war jetzt ein paar Mal zum „Probearbeiten“ dort – und es war echt cool. Ich glaube, alle können es sich gut vorstellen, dass ich dort arbeite. Und ich hatte auch das Gefühl, dass es einfach passt. Aber das Ganze wird natürlich kein Spaziergang. Ich hab Familie, zwei Jungs, meine Frau Daniela ist auch berufstätig – aber als ungelernte Arbeitskraft verdient man erst mal nicht so viel. Dazu kommt, dass es noch gar nicht sicher ist, ob die berufsbegleitende Fortbildung zur Fachkraft Jugendhilfe vom Arbeitsamt auch anerkannt wird. Denn ich habe meinen Hochschulabschluss mit Diplom an der Kunstakademie in Hamburg gemacht und bin damit Quereinsteiger.

*Das heißt, aktuell lebst du noch ganz in der Hoffnung darauf, dass es klappt?*

Ja. Eigentlich darf ich mich noch gar nicht freuen. Denn da ist tatsächlich noch die Gefahr enttäuscht zu werden, also dass es doch nicht auf diesem Weg weitergeht. Das ist gar nicht so leicht auszuhalten. Vielleicht auch deshalb, weil wir auch als Gesellschaft gar nicht so gut damit klarkommen. Bekomme ich eine Absage, dann fühlt sich das natürlich immer auch an wie ein Versagen. Besonders tragisch ist das natürlich bei einer Bewerbung bei Diakonie oder Kirche, weil man da umso mehr hofft, dass die einen brauchen könnten. Dass man da willkommen ist–

zumal, wenn einen sonst keiner zu brauchen scheint. Vielleicht macht eine Absage da doppelt traurig. Aber wer will schon mit traurigen Leuten zu tun haben? Von der Gesellschaft wird Traurigkeit als etwas Hässliches gesehen.

*Kirche und auch Diakonie wollen genau dafür da sein: Menschen ernst nehmen in ihrer Trauer, so dass Trost geschieht und Hoffnung wachsen kann.*

Institutionen können das als solche nicht geben – aber die Menschen, die dort arbeiten. Und genau deshalb sehe ich in Diakonie einen Arbeitgeber, der das an mir wertschätzt: Dass ich selbst erfahren habe, wie schmerzhaft Brüche sind, weil der berufliche Erfolg ausbleibt oder sich Freundschaften auseinanderentwickeln oder einfach, weil ich auch manchmal an der Sinnlosigkeit der Welt leide.



Eine KI kann den Menschen nie ersetzen, da sie keine existentielle Krise kennt. Nur Menschen können echte Hoffnung vermitteln – auch indem sie die anderen mal „schlecht drauf“ sein lassen.



Foto: privat

*Maximilian Wondrak wohnt mit Ehefrau Daniela und den Kindern Bela und Raven seit März diesen Jahres in Gollhofen.*

*Dass Du so ein Mensch für andere sein kannst – auch beruflich, dafür bist Du jetzt bereit, wieder „ganz unten“ anzufangen?*

Natürlich fange ich nicht wirklich ganz unten an, ich beginne nur neu. Mit 41 Jahren richte ich mich quasi innerlich neu aus, entfalte mein Potenzial, mache „mehr“ aus mir. Meine Frau Daniela hat dieses Potenzial schon immer in mir gesehen und mich ermutigt, diesen Weg zu wagen. Als ich nach dem Probearbeiten heimgekommen bin und erzählt habe, wie gut es mir getaugt hat, da hat sie sich schon fast diebisch gefreut. Dass ich endlich selbst mal merkte, was ich da zu geben habe und wie viel Sinnhaftigkeit sich hier entdecken lässt.

*Darüber freue ich mich—für ihn, aber auch für uns als Kirche!*

*Pfarrerin Heidi Wolfsgruber*

### **Nachtrag:**

Ein paar Tage nach unserem Interview hat Max mir voll Erleichterung erzählt, dass er am 1. November seine neue Stelle in Bad Windsheim in der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern antreten kann.

Ich freue mich echt – für ihn, aber auch für uns als Kirche!

## NEUESTE ENTWICKLUNGEN IM DEKANAT

Die Dekanatsausschüsse der drei Dekanate Bad Windsheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim („NeuBaWUff“) haben eine Steuerungsgruppe damit beauftragt, Modelle für ein zukünftiges Dekanat zu entwickeln. Der Steuerungsgruppe gehören die drei Dekanatspersonen und weitere Mitglieder der Dekanatsausschüsse an. Aus Uffenheim sind das Andrea Wangler-Himmelein, Hermann Schuch und der Dekan.



Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht derzeit die Frage nach dem zukünftigen Dekaneteam. Dazu gehören die Themen Dienstwohnung, Verteilung der Leitungsanteile, Anzahl und Ort der Dekanatsbüros und die Aufgabenverteilung im Miteinander.

Auf ihrer Klausurtagung Ende November wird die Steuerungsgruppe an diesen Fragen weiterarbeiten und zusätzlich in den Blick nehmen, wie die Finanzen der drei Dekanate gut zusammengeführt werden können.

*Text: Dekan Max von Egidy*

## NACHRUF FÜR ARCHITEKT MARTIN HAHN

Viel zu früh verstorben, am 31. August 2025, im Alter von 69 Jahren

Ich erinnere mich noch gut an viele Gespräche mit ihm in den vergangenen Jahren. Er hat sich Zeit genommen. Zum Beispiel noch im Juli 2025 im Hof vor dem Dekanat, sozusagen zwischen zwei Gebäuden, die er saniert hat. Er hatte immer hilfreiche Hinweise für vielfältige Bauprojekte und es war einfach gut, zu sprechen, von Mensch zu Mensch.

Wir als Evangelische Kirche verdanken ihm sehr, sehr viel. Allein im Bereich der Uffenheimer Verwaltungsstelle, der Christian-von-Bomhard-Schule und der Diakonie hat er in den vergangenen Jahrzehnten weit mehr als 55 Bauprojekte betreut und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Beim Neubau oder der oft denkmalgerechten Sanierung konnte er durchdachte Funktionalität mit unaufdringlicher Ästhetik verbinden und im Team das Bauprojekt fachmännisch begleiten, inklusive einer vorbildlichen Kostenkontrolle. Meine Familie und ich wohnen in so einem Gebäude, dem Dekanat, und wir freuen uns jeden Tag daran!



*Gemeinsam mit vielen Menschen erinnern wir uns an Martin Hahn voller Dankbarkeit und wünschen seiner Ehefrau und der ganzen Familie, dass sie in dieser Abschiedszeit von Gottes Trost getragen werden.*

*Dekan Max von Egidy*

## FREDDY DATENFRESSER—SAMMELAKTION

Das Dekanat Uffenheim sammelt gebrauchte Handys, Smartphones und Tablets für den Recycling-Kreislauf.

In jedem ungenutzten Althandy schlummert ein kleiner Schatz: Gold, Silber, Kupfer und andere wertvolle Rohstoffe stecken in jedem Mobiltelefon, das bei uns in der Schublade verstaubt. Schätzungen zufolge liegen in Deutschland über 200 Millionen dieser "Schatzkisten" ungenutzt herum! Das ist nicht nur eine immense Verschwendung, sondern steht auch im direkten Zusammenhang mit Umweltzerstörung und problematischen Arbeitsbedingungen beim Rohstoffabbau in anderen Teilen der Welt.

Das Dekanat beteiligt sich deshalb an der HandyAktion Bayern in Kooperation mit Mission EineWelt und dem pfälzischen Inklusionsunternehmen JuRec IT Social & Green Remaketing GmbH, das den Handy-Datenfresser entwickelt hat. Gesammelt werden die Geräte in einer ALU-Sammelbox, in die die gebrauchten Geräte eingeworfen werden können. Die Firma JuRec IT garantiert, dass die Daten nach zertifizierten Standards zu 100 Prozent gelöscht und die Geräte umweltgerecht recycelt oder repariert und über den Second-Hand-Markt weiterverwendet werden.

Foto: Claudia Pehl



*Dekan Max von Egidy läutete die Aktion mit seinem alten Tablett ein. Er warf es dem hungrigen „Datenfresser“ in den Schlund bzw. Schlitz und fordert uns auf: „Schublade auf, nicht mehr gebrauchte Geräte raus und in die Sammelbox werfen. Freddy, unser Handyfresser, freut sich auf ganz viel Elektroschrott aus der Region“.*



### ALTE HANDYS SIND WERTVOLL



Bei Abgabe sollte die SIM- und andere Speicherkarten entfernt werden. Wichtig ist, keine beschädigten, aufgeblähten, lose Akkus und Zubehör in die Box einzuwerfen.

### Unsere ALU-Box steht im Haus der Kirche in Uffenheim (im Eingangsbereich).

Die Box ist gefahrgutkonform, brandschutzkonform, verplombt und mit GPS-gesichert. Die Abholung erfolgt durch JuRec IT.

Mit dem Spendenerlös werden drei Mission EineWelt Bildungsprojekte weltweit unterstützt: Ausbildung von Umwelt-Multiplikatoren in El Salvador, Jugendtrainingszentrum in Liberia und ein Bildungsangebot für bay. Kindergärten zum Thema EineWelt und globales Lernen

Weitere Informationen unter [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

### Unsere Sammelstellen:

**Sammelzentrum (Standort ALU-Sammelbox):**  
Haus der Kirche, Ringstraße 25, 97215 Uffenheim  
Geöffnet während der Bürozeiten:  
Mo.–Fr. 8:00–16:00 Uhr

**Weitere Sammelstellen (Papp-Boxen)**  
werden in den kommenden Wochen in einigen Kirchengemeinden eingerichtet. Die Standorte finden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter [www.dekanat-uffenheim.de](http://www.dekanat-uffenheim.de)

**September 2025 | Johanniter mit ihrer Rettungshundestaffel zu Gast beim dritten Gottesdienst für Hundeliebhaber und ihrer Vierbeiner |** Ulrich Sabisch von den Johannitern berichtete den rund 50 Besuchern über seine Einsätze mit dem Rettungshund Lucie. Damit veranschaulichte er eindrucksvoll, wie Tiere in Extremsituationen Hilfe leisten und welche Bedeutung Nächstenliebe und Mut in der Praxis haben. Diesen Gedanken nahm Dekan Max von Egidy in seiner Predigt über den barmherzigen Samariter auf.

*Text und Foto: Wolfgang Hirsch*



Foto: Sonja Markert

**Oktober 2025 | Baum-Challenge des Dekanats |** Das Dekanatspräsidium nahm die Nominierung der Stadt Uffenheim, ausgesprochen von Bürgermeister Wolfgang Lampe, an. Dekan Max von Egidy nahm gemeinsam mit Hermann Schuch und Andrea Wangler-Himmelein den Spaten in die Hand, um im Kindergarten Karoline-Kolb einen Baum zu pflanzen. Wie gewünscht wurde darüber auch ein kleines Video gedreht und über die sozialen Medien veröffentlicht. Das Video kann unter [www.dekanat-uffenheim.de](http://www.dekanat-uffenheim.de) angesehen werden. Die Kirchengemeinde Gollhofen und das Dekanat Neustadt/A. wurden vom Präsidium nominiert.

*Text: Claudia Pehl*

**Sommer 2025 | Froschkonzert des Posaunchors Ermetzhofen im Jubiläumsjahr |** Das Segel über dem Floß war gesetzt, die Piratenflagge wehte im Wind. Unter den Lieblingsliedern der letzten 20 Jahre fanden sich auch „Fluch der Karibik“-Songs. Die Jungbläser, die zum ersten Mal auf dem Floß spielten, trugen souverän u.a. den „Dorfspatzenmarsch“ vor. Einen eigenen musikalischen Block hatte der Bezirksposaunchor. Abwechselnd wurde vom Wasser und Land geblasen. Das Konzert endete mit den beiden gemeinsam geblasenen Stücken „Der Mond ist aufgegangen“ und „Bleib bei mir Herr“.

*Text: Bettina Mangold*



Foto: Erika Nagler

**September 2025 | Sechs neue Mitarbeitende des Diakonischen Werkes Neustadt/Aisch wurden im Gottesdienst eingesegnet.** Herzlich begrüßt wurden von Dekan Max von Egidy und Diakon und Diakonie-Geschäftsführer Frank Larsen, die im Gerlach-von-Hohenlohe Stift tätige Birgit Meyer (Pflegehilfskraft), Stefanie Kopietz (Auszubildende Pflegefachkraft) und Bianca Krämer-Moore (Hauswirtschaftskraft) sowie die in der Tagespflege beschäftigten Martina Bauer (Betreuungskraft), Anette El Halaby (Pflegefachkraft) und Christina Stark Pflegefachkraft).

*Text: Jana Pabst*



Foto: privat

**Juli 2025 | Ehemaliger Uffenheimer Kantor Udo Knauer in den Ruhestand verabschiedet.** Udo Knauer war von Juli 1985 bis August 1993 Kantor in Uffenheim. In dieser Zeit prägte er mit seiner musikalischen Art viele Sänger und Sängerinnen, vor allem im Dekanatsjugendchor. Deshalb machte sich eine kleine Abordnung auf den Weg nach Nördlingen, um an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen. Unter der Leitung von Udo durften wir das Lied „Ein neu Gebot...“ singen. Dabei kam es uns so vor, als hätten wir nie aufgehört miteinander zu singen. Bei seinem selbst komponierten Stück „Sagt mir wer war Jesus“ unterstützen wir den Nördlinger Chor. Es war ein wundervolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Freude über das Wiedersehen mit den Uffenheimern war bei Udo und seiner Frau Ulrike riesengroß!

*Text: Andrea Wangler-Himmelein*

**Juli 2025 | Frauengottesdienst der Dekanatsfrauen macht Spende an Tagespflege möglich.** Die biblischen Frauen Rut und Noomi und der Bibelvers „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen“ bildeten die thematische Grundlage des Gottesdienstes. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrerin Ivonne Kleinschroth, dem Vorbereitungsteam und den Dekanatsfrauen-beauftragten. Zahlreiche Besucherinnen waren gekommen. Die Kollekte des Gottesdienstes erbrachte eine stattliche Summe von 575 Euro. Einige Tage nach dem Gottesdienst überreichte Silke Holz die Spende als Vertreterin der Dekanatsfrauen an Christa Anton, Leitung der Tagespflege der Diakonie. Von der Finanzspritze wurden Gymnastikbänder angeschafft.

*Text und Foto: Claudia Hupp*



## FAMILIENSTÜTZPUNKT WIEDER BESETZT

Seit 1. Oktober 2025 leitet Alexandra Endreß den Familienstützpunkt



Bürgermeister Wolfgang Lampe, Gudrun Trabert (Leiterin Kindertagesstätte St. Johannis), Gabriele Sattler (Koordinationsstelle Familienbildung) und Dekan Max von Egidy besuchten die neue Leiterin Alexandra Endreß (Mitte) in ihrem Büro im Haus der Kirche in Uffenheim (Ringstraße 25)

### VORSTELLUNG

*Hallo zusammen,  
zum 1. Oktober 2025 habe ich die  
Leitung des Familienstützpunktes  
Uffenheim übernommen. Ich heiße  
Alexandra Endreß und bin selbst  
Mama eines einjährigen Sohnes. Vor  
meiner Elternzeit war ich viele Jahre  
in der öffentlichen Jugendhilfe tätig  
und freue mich jetzt auf die Arbeit  
mit Ihnen und Euch hier im Fami-  
lienstützpunkt.*

*Hier ein Überblick über die nächsten  
Veranstaltungen. Falls Ihr Ideen, An-  
regungen oder Wünsche habt, könnt  
ihr Euch gerne melden.*

## ANGEBOTE FAMILIENSTÜTZPUNKT

**Montags, 10.11. und 01.12.** | 14:00 Uhr | **Bewegungsspaß für die Kleinsten** | Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Monaten | Referentin: Claudia Dörr vom Amt für Landwirtschaft | Anmeldung | Kosten 3 €

**Montags, 10.11. und 01.12.** | 15:30 Uhr | **Bewegungsabenteuer im Haus** | Familien mit Kindern im Alter von 12 Monaten bis 3 Jahren | Referentin: Claudia Dörr vom Amt für Landwirtschaft | Anmeldung | Kosten 3 € p. Fam.

**Freitag, 21.11.** | 14:00–18:00 Uhr | **Adventskränze binden** | Workshop für Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren | Referentin: Gabriele Saraiva | Anmeldung | Kosten 15 €

**Freitag, 5.12.** | 14:00 Uhr | **Adventsbasteln** | Für Familien mit Kindern | Wir basteln Weihnachtliches und stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein | Anmeldung

### November 2025 bis Januar 2026

**Montag, 15.12.** | 9:30–11:00 Uhr | **Frühstückstreff** | Bei einer Tasse Kaffee genießen wir kleine Frühstückssnacks und gute Gespräche. In der oft stressigen Vorweihnachtszeit wollen wir nochmal eine Auszeit für uns schaffen. Wer möchte, kann sich eine eigene Kerze für zuhause gießen. | Anmeldung

**Freitag, 23.01.** | 15:00–18:00 Uhr | **Elterncafé** | Für Eltern mit Kindern mit besonderen Herausforderungen. | Referentin: Melanie Wendt | In gemütlicher Atmosphäre wollen wir uns gemeinsam über Erfahrungen, Sorgen und Tipps austauschen | Anmeldung

Alle Veranstaltungen finden im Haus der Kirche (Ringstraße 25, 97215 Uffenheim) statt.

Anmeldung über den Familienstützpunkt Uffenheim |  
Mobil: 01515 2963065 | fsp.uffenheim@elkb.de |  
www.kreis-nea.de

## HESELBERG-WOCHENDE

Eingeladen sind Interessierte aus dem Dekanat zum Wochenende der Hauptamtlichen, der Kirchenvorsteher und Ehrenamtlichen

### HESELBERG-WOCHENENDE

Fr., 30.1. (abends) bis  
So., 1.2.2026 (mittags)  
Anmeldung im Dekanatsbüro  
Tel. 09842 93680  
E-Mail: dekanat-uffenheim@elkb.de

Bitte angeben: Kontaktdaten,  
Übernachtung (EZ, DZ)  
Essenswünsche (vegetarisch, vegan)



Foto: Claudia Pehl

*Wir, das Vorbereitungsteam um Dekan Max von Egidy, Hermann Schuch und Andrea Wangler-Himmelein sowie die Pfarrerinnen Heidi Wolfsgruber und Melanie Caesar, freuen uns auf den Austausch und das fröhliche Miteinander auf dem Hesselberg.*

Interessierte  
sind herzlich  
Willkommen!

## AUSSTELLUNGEN

15.10.  
bis  
15.12. | **DAS VOLK  
AUF DEM  
WEG"**

Ausstellung über die besondere Geschichte und Prägung der Deutschen aus Russland | in der Stadthalle und Spitalkirche | Schlüssel Spitalkirche im Pfarramt Uffenheim



Okt.  
Bis  
Jan. | **ICH  
WAR  
EIN  
KRIEGSKIND**

im Haus der Kirche  
Uffenheim |  
während den  
Bürozeiten  
(Mo. bis Fr. 8–16 Uhr)

Gemäldeausstellung zum  
Kriegsende vor  
80 Jahren. Erstellt von der Künstlerin  
Monika Döppert, die als 5-Jährige die  
Bombardierung der Stadt Uffenheim erlebte.



Samstag | Lesung um Rahmen der Ausstellung

15.11.  
18:00 Uhr | **IRA PETER LIEST**  
Die preisgekrönte Journalistin und Autorin  
liest aus ihrem Buch „Deutsch genug?“  
im Haus der Kirche in Uffenheim

## KONZERTE



**Freitag**  
**31.10.**  
19:00 Uhr  
**Musical „Martin Luther“**  
der 5. und 8. Klassen und dem Schulchor der Christian-von-Bomhard-Schule  
Atrium der CvB-Schule

**Samstag**  
**8.11.**  
19:00 Uhr  
**Konzert mit dem VICA Ensemble**  
Geistliche und weltliche a capella Chormusik in der Stadtkirche Uffenheim

**Freitag**  
**14.11.**  
19:30 Uhr  
**Konzert mit dem Gospelchor Trautskirchen**  
in der St. Johannis Kirche Gollhofen | Vorverkauf

**Mittwoch**  
**19.11.**  
19:00 Uhr  
(Buß- u. Betttag)  
**Abendgesang** von Alexander Christian Kowalski mit der Kantorei Uffenheim  
in der Stadtkirche Uffenheim

**Samstag**  
**29.11.**  
19:00 Uhr  
**Adventskonzert** | Posaunenchor Gülchsheim-Hemmersheim und Veeh-Harfen-Ensemble Arpeggio (Leitung Johanna Veeh-Krauß) | in der Kirche in Gülchsheim | Eintritt frei | anschl. Glühwein und Punsch am Dorfplatz

**Sonntag**  
**7.12.**  
18:00 Uhr  
**Adventsserenade** des Posaunenchores Ermetzhofen am Dorfplatz in Neuherberg

**Sonntag**  
**13.12.**  
19:00 Uhr  
**Weihnachtskonzert** mit BlechMafia aus Nürnberg  
in der Stadtkirche Uffenheim

**MARTIN LUTHER  
DAS MUSICAL**

**Text und Musik: Heiko Bräuning**  
**Am Reformationstag, den 31.10.2025 um 17 Uhr**  
im Atrium der Christian-von-Bomhard-Schule Uffenheim  
**Mitwirkende: 5. und 8. Klassen und der Schulchor**

**A Capella Chormusik** Geistliche und weltliche Musikstücke  
mit dem **VICA Ensemble** | Leitung **Philipp Frieß** (Vertretung von Gründer Richard Stier)

**Samstag, 8.11.25** um 19 Uhr | Stadtkirche Uffenheim

Gesangstudierende deutscher Musikhochschulen sowie ehemalige Sänger:innen renommierter deutscher Knaben- und Jugendchöre singen Chormusik aller Epochen auf Spitzenniveau sowie Orgelmusik von Dekanatskantorin Agnes von Grothuß

**Eintritt 15 €**  
(ab 18 Jahren)  
**an der Abendkasse**

KIRCHENMUSIK

**KONZERT  
MIT DEM  
GOSPEL  
CHOR  
TRAUTSKIRCHEN**

**Gollhofen - St. Johannis Kirche**  
**14. November 2025 - um 19:30 Uhr**  
Einlass ab 18:45 Uhr  
**Vorverkaufsstellen:** Seehars Uffenheim & VR-Bank Gollhofen  
**Vorverkauf:** 15,00 € - **Abendkasse:** 17,00 €  
Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre

**Abend-Gesang**  
... mit Kantorei und Streich-Quartett Pietra

**Musikalischer Gottesdienst**  
in der Tradition der Deutschen Messe von Alexander Christian Kowalski

**Mittwoch,**  
**19. Nov. 25**  
19:00 Uhr  
Stadtkirche St. Johannis Uffenheim

Mit Chorälen, liturgischen Texten und berührender Musik für die Abendstunde | ein Zusammenspiel von Kantorei, Streichern und Gemeindegesang

KIRCHENMUSIK

## VERANSTALTUNGEN ÜBERREGIONAL

Freitag  
**31.10.**  
19:00 Uhr

**Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag** | Stadtkirche Uffenheim  
von und mit Dekan von Egidy und dem Dekanatsausschuss (mit Einsegnung) |  
Musik: Bezirksposaunenchor

Freitag  
**7.11.**  
19:30 Uhr

**Hubertusmesse mit dem Jägerverein Uffenheim** | Musik:  
Jagdhornbläser | mit Dekan Max von Egidy in der Stadtkirche Uffenheim

ZENTRALER GOTTESDIENST ZUM  
**REFORMATIONSTAG**

...für das  
gesamte  
Dekanat

**KIRCHE**  
Daumen  
hoch!

**Hubertusmesse**

JÄGERVEREIN  
UFFENHEIM

Feierlich und stimmungsvoll begehen wir die traditionelle Hubertusmesse – begleitet von Jagdhornklängen und festlicher Atmosphäre.

Im Anschluss erwarten Sie:  
Wildeintopf, Glühwein und Waffeln  
Ein Abend für alle Sinne – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Freitag  
**21.11.**  
19:30 Uhr

**Blaulicht-Gottesdienst** für Notfallseelsorger, Rettungskräfte und Feuerwehr | Stadtkirche Uffenheim | mit Pfarrer Marvin Askani



Mittwoch  
**26.11.**  
19:00 Uhr

**EINSTIMMUNG AUF DEN ADVENT**  
mit den Dekanatsfrauen  
im Haus der Kirche Uffenheim



Sonntag  
3. Advent  
**14.12.**  
17:00 Uhr

**Kinder des Lichts**  
Gedenkabend für Menschen mit Kinderwunsch, Sternenkindern, verstorbenen Kindern und für alle, die um sie trauern in der **Markuskapelle der Christian-von-Bomhard-Schule**  
mit Ivonne Kleinschroth, Schulpfarrerin, und Heidi Wolfgruber, Pfarrerin in der Erwachsenenbildung



Ein Abend mit Andacht, Musik, spirituellen und symbolischen Impulsen und Texten sowie der Möglichkeit anschließend ins Gespräch zu kommen und sich persönlich segnen zu lassen.

Parkplatzmöglichkeiten am Hallenbad oder An den Seewiesen | Zugang zur Markuskapelle: Links vom Haupteingang der Schule gehen Treppen hoch zur Markuskapelle.



|   | 2.11.-8.11.                  | 9.11.-15.11.                  | 16.11.-18.11.   | 19.11.-22.11.                 |
|---|------------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------|
| Dreifaltigkeitskirche <b>AUB</b>                    |                              |                               | So. 16.11.   10:15 <b>ÖGD</b>                                 | Mi. 19.11.   19:30 <b>GDA</b> |
| St. Kilianskirche Hemmersheim                       |                              | So. 9.11.   10:15 <b>GDA</b>  | So. 16.11.   10:15 <b>ÖKW</b>                                 |                               |
| Gelchsheim  |                              |                               | So. 16.11.   14:15 <b>GD</b>                                  |                               |
| Pfarrkirche Gülchsheim                              | So. 2.11.   10:15 <b>GDA</b> |                               |   |                               |
| St. Martinskirche Geißlingen                        |                              | So. 9.11.   9:00 <b>GD</b>    |   | Mi. 19.11.   10:15 <b>GDA</b> |
| Peter- und Paulskirche <b>LANGENSTEINACH</b>        |                              | So. 9.11.   9:00 <b>GD</b>    | So. 16.11.   9:00 <b>GD</b>                                   | Mi. 19.11.   10 <b>GDAK</b>   |
| Michaelkirche Großharbach                           |                              |                               | So. 16.11.   10:00 <b>GD</b>                                  |                               |
| Johanniskirche Reichardsroth                        |                              | So. 9.11.   10:00 <b>GD</b>   |   |                               |
| St. Mariakirche <b>LIPPRICHAUSEN</b>                |                              | So. 9.11.   10:15 <b>GD</b>   |   |                               |
| St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim          |                              |                               |   |                               |
| St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim     | So. 2.11.   8:45 <b>GD</b>   |                               | So. 16.11.   8:45 <b>GD</b>                                   | Mi. 19.11.   19:00 <b>GDA</b> |
| St. Michaeliskirche <b>SIMMERSHOFEN</b>             | So. 2.11.   11:15 <b>T</b>   | So. 9.11.   10:00 <b>KW</b>   | Mo. 10.11.   10:00 <b>KW</b>                                  |                               |
| St. Bartholomäuskirche Adelhofen                    | So. 2.11.   10:00 <b>GD</b>  |                               | So. 16.11.   10:15 <b>GD</b>                                  |                               |
| St. Blasiuskirche Auernhofen                        |                              |                               |   | Mi. 19.11.   19:30 <b>AM</b>  |
| St. Kilianskirche Equarhofen                        | So. 2.11.   8:45 <b>GD</b>   |                               | So. 16.11.   8:45 <b>GD</b>                                   |                               |
| St. Jakobuskirche <b>ULSENHEIM</b>                  | So. 2.11.   9:00 <b>GDK</b>  | Di. 11.11.   14:00 <b>AM*</b> | So. 16.11.   9:00 <b>GDK</b>                                  | Mi. 19.11.   19:00 <b>AM</b>  |
| St. Michaelkirche <b>Herbolzheim</b>                |                              | So. 9.11.   9:00 <b>GD</b>    | So. 16.11.   10:15 <b>GD</b>                                  |                               |
| St. Matthäuskirche Uttenhofen                       | So. 2.11.   10:15 <b>GD</b>  | So. 9.11.   10:00 <b>GD</b>   | So. 16.11.   13:30 <b>GD</b>                                  |                               |
| St. Maria-Magdalena u. Bernhard <b>WALLMERSBACH</b> | So. 2.11.   10:15 <b>GD</b>  |                               | So. 16.11.   10:15 <b>GDA</b>                                 |                               |
| St. Martinskirche Welbhausen                        |                              |                               |   | Mi. 19.11.   19:00 <b>GDA</b> |
| St. Georgskirche Hohlach                            |                              | So. 9.11.   8:45 <b>GD</b>    |   |                               |
| Peter- und Paulskirche <b>GNODSTADT</b>             | So. 2.11.   18:00 <b>GD</b>  |                               | So. 16.11.   9:00 <b>GD</b>                                   | Mi. 19.11.   19:00 <b>GD</b>  |
| St. Johanniskirche <b>GNÖTZHEIM</b>                 | So. 2.11.   9:00 <b>GD</b>   |                               | So. 16.11.   10:30 <b>AD*</b> ; So. 16.11.   19:00 <b>AD*</b> |                               |
| Burchardiskirche Martinsheim                        | So. 2.11.   10:15 <b>GD</b>  |                               | So. 16.11.   10:00 <b>AD*</b>                                 |                               |
| Michaelskirche Wässerndorf                          |                              |                               | So. 16.11.   9:00 <b>GD</b>                                   |                               |
| Leonhardikirche Enheim                              |                              | So. 9.11.   10:15 <b>KW</b>   | So. 16.11.   11:00 <b>AD*</b>                                 |                               |
| St. Markuskirche Oberickelsheim                     | So. 2.11.   10:15 <b>GD</b>  |                               | So. 16.11.   17:00 <b>AD*</b>                                 |                               |
| St. Nikolauskirche Unterickelsheim                  | So. 2.11.   9:00 <b>GD</b>   |                               | So. 16.11.   10:15 <b>GD</b>                                  | Mi. 19.11.   19:00 <b>GDA</b> |
| Pfarrkirche <b>HERRNBERCHTHEIM</b>                  | So. 2.11.   10:15 <b>GD</b>  |                               | So. 16.11.   9:00 <b>KW</b>                                   | Mi. 19.11.   14:00 <b>A</b>   |
| Heilig-Kreuz-Kirche <b>IPPESHEIM</b>                |                              | So. 9.11.   10:15 <b>KW</b>   | So. 16.11.   10:15 <b>GD</b>                                  | Mi. 19.11.   18:00 <b>A</b>   |
| Pfarrkirche <b>WEIGENHEIM</b>                       |                              | So. 9.11.   10:15 <b>KW</b>   | So. 16.11.   10:15 <b>GD</b>                                  |                               |
| St. Marienkirche Reusch                             |                              |                               |   | Mi. 19.11.   17:30 <b>A</b>   |
| Pfarrkirche St. Georg Geckenheim                    | So. 2.11.   9:00 <b>GD</b>   |                               |   |                               |
| St. Johanniskirche <b>GOLLHOFEN</b>                 |                              | So. 9.11.   10:15 <b>GDT</b>  | So. 16.11.   10:15 <b>GD</b>                                  | Mi. 19.11.   9:30 <b>GDA</b>  |
| St. Margarethakirche <b>SEENHEIM</b>                |                              | So. 9.11.   9:00 <b>GDA</b>   |   |                               |
| Dreifaltigkeitskirche Rudolzshofen                  | So. 2.11.   9:00 <b>GDA</b>  |                               |   |                               |
| Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen                      | So. 2.11.   10:15 <b>GDA</b> |                               |   |                               |
| St. Andreaskirche Neuherberg                        |                              | So. 9.11.   10:15 <b>GDA</b>  |   |                               |
| Jakobuskirche Custenlohr                            |                              |                               | So. 16.11.   10:15 <b>GDA</b>                                 |                               |
| Stadtkirche St. Johanniskirche <b>UFFENHEIM</b>     | Fr. 7.11.   18:00 <b>FG</b>  | So. 9.11.   9:00 <b>GD</b>    | So. 16.11.   10:00 <b>ÖGD*</b>                                | Mi. 19.11.   19:00 <b>KO</b>  |
| Spitalkirche Uffenheim                              |                              |                               |   |                               |
| Jobstkapelle Uffenheim                              |                              |                               |   |                               |

| 23.11.-29.11.          | 30.11.-6.12.           | 7.12.-13.12.           | 14.12.-20.12.           | 21.12.-23.12.           | 24.12.                 |
|------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|                        | So. 30.11.   10:15 GD  | So. 7.12.   14:00 F    | So. 14.12.   9:00 GD    | So. 21.12.   15:00 KO   | Mi. 24.12.   18:15 GD  |
|                        |                        | So. 7.12.   9:00 GD    |                         | So. 21.12.   10:15 GD   | Mi. 24.12.   17:00 GD  |
| So. 23.11.   10:15 GD  | So. 30.11.   9:00 GD   | Sa. 06.12.   19:00 GD  | So. 14.12.   10:15 GDT  |                         | Mi. 24.12.   17:00 GD  |
| So. 23.11.   14:00 AD* |                        | So. 7.12.   10:15 GD   |                         | So. 21.12.   9:00 GD    | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
|                        | So. 30.11.   19:00 KO  | So. 7.12.   9:00 GD    | So. 14.12.   9:00 GD    | So. 21.12.   19:00 FG*  | Mi. 24.12.   18:00 GD  |
| So. 23.11.   10:00 GDA |                        |                        | So. 14.12.   10:00 GD   |                         | Mi. 24.12.   17:00 GD  |
|                        |                        | So. 7.12.   10:00 GDA  |                         |                         | Mi. 24.12.   15:00 GD  |
|                        | So. 30.11.   10:15 GDA |                        |                         |                         | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
| So. 23.11.   10:15 GDA |                        |                        | So. 14.12.   8:45 GD    |                         |                        |
|                        |                        | So. 07.12.   14:00 FG* |                         | So. 21.12.   8:45 GD    | Mi. 24.12.   19:00 GD  |
| So. 23.11.   10:15 GDC | So. 30.11.   10:00 GDC | Sa. 13.12. 18:00 GD*   | So. 14.12.   8:45 GD    |                         | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
|                        |                        | So. 7.12.   8:45 GD    |                         | So. 21.12.   10:00 GD   |                        |
| So. 23.11.   8:45 GD   |                        | So. 7.12.   10:00 GD   |                         | So. 21.12.   8:45 GD    | Mi. 24.12.   22:30 GD  |
|                        | So. 30.11.   8:45 GD   |                        | So. 14.12.   10:00 GD   | So. 21.12.   18:00 FG*  | Mi. 24.12.   18:00 GD  |
| So. 23.11.   19:00 GDT | So. 30.11.   10:15 FGC |                        | So. 14.12.   15:00 TGK  | So. 10:15 GDK; 16 FG    | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
|                        | So. 30.11.   9:00 GD   |                        | So. 14.12.   10:15 GD   |                         | Mi. 24.12.   18:30 GD  |
|                        |                        | So. 7.12.   10:15 GD   |                         | So. 21.12.   9:00 GD    | Mi. 24.12.   17:15 GDK |
| Sa. 29.11.   19 KO     |                        |                        |                         | So. 21.12.   10:15 GD   | Mi. 24.12.   18:00 GD  |
|                        | So. 30.11.   8:45 GD   |                        | So. 14.12.   10:15 GD   |                         | Mi. 24.12.   17:00 GD  |
| So. 23.11.   8:45 GD   |                        | So. 7.12.   10:15 GD   | Sa. 13.12.   19:00 GD*  |                         | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
|                        | So. 30.11.   19:00 KO  |                        | So. 14.12.   10:15 GD   |                         | Mi. 24.12.   16:00 GDK |
| So. 23.11.   10:15 GD  | So. 30.11.   17:00 KO  | So. 7.12.   18:00 GD   |                         |                         | Mi. 24.12.   17:30 FG  |
| So. 23.11.   9:00 GD   |                        | So. 7.12.   10:15 GD   |                         | So. 21.12.   10:15 KOGD | Mi. 24.12.   16:15 F   |
|                        |                        | So. 7.12.   9:00 GD    |                         |                         | Mi. 24.12.   15:00 FG  |
| So. 23.11.   10:15 GD  |                        | So. 7.12.   9:00 GD    | So. 14.12.   19:00 KO   |                         | Mi. 24.12.   17:30 FG  |
| So. 23.11.   9:00 GD   | So. 30.11.   10:15 GD  |                        | So. 14.12.   9:00 GD    |                         | Mi. 24.12.   15:00 FG  |
|                        | So. 30.11.   9:00 GD   |                        | So. 14.12.   10:15 GD   |                         | Mi. 24.12.   16:15 FG  |
| So. 23.11.   9:00 GD   |                        | So. 7.12.   10:15 GD   |                         |                         | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
|                        | So. 30.11.   9:00 GD   | Sa. 13.12.   11:00 T   |                         | So. 21.12.   17:00 AD   | Mi. 24.12.   17:15 GD  |
|                        | So. 30.11.   10:15 GD  |                        | So. 14.12.   14:30 KO   | So. 21.12.   9:00 FG    | Mi. 24.12.   16:00 GD  |
| So. 23.11.   9:00 GD   |                        | So. 7.12.   10:15 GD   |                         |                         | Mi. 24.12.   17:30 GD  |
| So. 23.11.   10:15 GD  | So. 30.11.   14:00 AD* |                        | So. 14.12.   9:00 GD    |                         | Mi. 24.12.   18:00 GD  |
| So. 23.11.   10:15 GD  | So. 30.11.   10:15 GD  |                        | So. 14.12.   10:15 GD   | So. 21.12.   10:15 GD   | Mi. 24.12.   17+22 GD  |
|                        | So. 30.11.   10:15 FG  |                        | So. 14.12.   9:00 GD    |                         | Mi. 24.12.   16:30 GD  |
| So. 23.11.   9:00 GD   |                        | So. 7.12.   9:00 GD    |                         |                         | Mi. 24.12.   15:30 GD  |
| So. 23.11.   10:15 GD  |                        |                        |                         | So. 21.12.   10:15 GD   | Mi. 24.12.   18:00 GD  |
|                        |                        | So. 7.12.   10:15 GD   |                         |                         | Mi. 24.12.   16:30 GD  |
|                        |                        |                        | So. 14.12.   10:15 GD   |                         | Mi. 24.12.   15:00 GD  |
| So. 23.11.   14 ÖFG*   | So. 30.11.   9:00 GDAC | Sa, 13.12.   19:00 KO  | So. 14.12.   9:00 GD    |                         | 15:00 F; 17 GDC        |
|                        |                        | So. 7.12.   10:30 F    |                         | So. 21.12.   9:00 GDC   | 18:30 GD; 22 GD        |
|                        |                        |                        | So., 14.12.   17:00 TG* |                         |                        |



|   | 25.12-27.12.                                 | 28.12.-31.12.                  | 1.1.-3.1.                   |
|---|--|--------------------------------|-----------------------------|
| Dreifaltigkeitskirche <b>AUB</b>                    |  | Mi. 31.12.   19:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Kilianskirche Hemmersheim                       | Fr. 26.12.   10:15 <b>GD</b>                 |                                | Do. 1.1.   16:00 <b>GD</b>  |
| Gelchsheim  | Do. 25.12.   14:15 <b>GD</b>                 |                                |                             |
| Pfarrkirche Gülchsheim                              | Fr. 26.12.   9:00 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   17:45 <b>GD</b>   |                             |
| St. Martinskirche Geißlingen                        | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   16:30 <b>GD</b>   |                             |
| Peter- und Paulskirche <b>LANGENSTEINACH</b>        | Do. 25.12.   10:00 <b>GDC</b>                | Mi. 31.12.   16:00 <b>GD</b>   |                             |
| Michaelkirche Großharbach                           | Fr. 26.12.   10:00 <b>GDC</b>                | Mi. 31.12.   18:00 <b>GD</b>   |                             |
| Johanniskirche Reichardsroth                        |  |                                | Do. 1.01.   19:00 <b>GD</b> |
| St. Mariakirche <b>LIPPRICHHAUSEN</b>               |  |                                | Do. 1.1.   10:15 <b>GD</b>  |
| St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim          | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   17:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim     | Fr. 26.12.   8:45 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   18:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Michaeliskirche <b>SIMMERSHOFEN</b>             | Fr. 26.12.   8:45 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   20:00 <b>GDA</b>  |                             |
| St. Bartholomäuskirche Adelhofen                    | Do. 25.12.   10:00 <b>GDA</b>                | Mi. 31.12.   18:30 <b>GD</b>   |                             |
| St. Blasiuskirche Auernhofen                        | Do. 26.12.   10:00 <b>KO</b>                 | Mi. 31.12.   17:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Kilianskirche Equarhofen                        |  | Mi. 31.12.   15:30 <b>GD</b>   |                             |
| St. Jakobuskirche <b>ULSENHEIM</b>                  | 25.12.   9 <b>GD</b> ; 26.12.   19 <b>KO</b> | Mi. 31.12.   23:30 <b>AD</b>   |                             |
| St. Michaelkirche <b>Herbolzheim</b>                | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 |                                | Do. 1.01.   16:00 <b>GD</b> |
| St. Matthäuskirche Uttenhofen                       | Fr. 26.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   18:30 <b>GD</b>   |                             |
| St. Maria-Magdalena u. Bernhard <b>WALLMERSBACH</b> | Fr. 26.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   16:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Martinskirche Welbhausen                        |  | Mi. 31.12.   17:30 <b>GD</b>   |                             |
| St. Georgskirche Hohlach                            | Do. 25.12.   8:45 <b>GD</b>                  |                                | Do. 1.01.   19:00 <b>GD</b> |
| Peter- und Paulskirche <b>GNODSTADT</b>             | Fr. 26.12.   9:00 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   17:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Johanniskirche <b>GNÖTZHEIM</b>                 | Do. 25.12.   9:00 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   17:15 <b>GD</b>   |                             |
| Burchardiskirche <b>Martinsheim</b>                 | Fr. 26.12.   9:00 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   17:15 <b>GD</b>   |                             |
| Michaeliskirche Wässerndorf                         | Fr. 26.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   16:00 <b>GD</b>   |                             |
| Leonhardikirche Enheim                              | Do. 25.12.   9:00 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   16:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Markuskirche Oberickelsheim                     | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   16:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Nikolauskirche Unterickelsheim                  | Do. 25.12.   9:00 <b>GD</b>                  | Mi. 31.12.   17:15 <b>GD</b>   |                             |
| Pfarrkirche <b>HERRNBERCHTHEIM</b>                  | Fr. 26.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   18:00 <b>GD</b>   |                             |
| Heilig-Kreuz-Kirche <b>IPPESHEIM</b>                | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   18:00 <b>GD</b>   |                             |
| Pfarrkirche <b>WEIGENHEIM</b>                       | Fr. 26.12.   10:15 <b>GDC</b>                | Mi. 31.12.   18:15 <b>GD</b>   |                             |
| St. Marienkirche Reusch                             | Fr. 26.12.   19:00 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   17:00 <b>GDC</b>  |                             |
| Pfarrkirche St. Georg Geckenheim                    | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 |                                | Do. 1.1.   11:00 <b>GD</b>  |
| St. Johanniskirche <b>GOLLHOFEN</b>                 | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 | Mi. 31.12.   16:00 <b>GD</b>   | Do. 1.1.   16:00 <b>AD</b>  |
| St. Margarethakirche <b>SEENHEIM</b>                | Fr. 26.12.   9:00 <b>GD</b>                  |                                |                             |
| Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen                   | Do. 25.12.   9:00 <b>GDC</b>                 | Mi. 31.12.   16:30 <b>GD</b>   |                             |
| Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen                      |  | Mi. 31.12.   18:00 <b>GD</b>   |                             |
| St. Andreaskirche Neuherberg                        | Do. 25.12.   10:15 <b>GD</b>                 |                                | Do. 1.01.   14:30 <b>GD</b> |
| Jakobuskirche Custenlohr                            | Fr. 26.12.   10:15 <b>GD</b>                 |                                |                             |
| Stadtkirche St. Johanniskirche <b>UFFENHEIM</b>     | Do. 25.12.   9:00 <b>GDC</b>                 | Mi., 31.12.   17:15 <b>GDC</b> |                             |
| Spitalkirche Uffenheim                              | Do. 26.12.   9:00 <b>GDA</b>                 |                                | Do. 1.1.   17:00 <b>GD</b>  |
| Jobstkapelle Uffenheim                              |  |                                |                             |

| 4.1.–5.1.           | 6.1.–10.1.             | 11.1.–17.1.           | 18.1.–24.1.           | 25.1.–31.1.            | 1.2.–7.2.          |
|---------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|--------------------|
|                     | So. 6.1.   10:15 GD    |                       |                       | So. 25.1.   9:00 GD    |                    |
|                     |                        |                       | So. 18.1.   10:15 GD  | So. 25.1.   14:00 FG   |                    |
|                     |                        | So. 11.1.   9:00 GD   |                       | So. 25.1.   10:15 GD   |                    |
|                     |                        | So. 11.1.   10:15 GD  | So. 18.1.   9:00 GD   |                        |                    |
|                     | Di. 6.01.   10:00 GD   | So. 11.01.   9:00 GD  | So. 18.01.   9:00 GD  |                        |                    |
|                     |                        | So. 11.01.   10:00 GD |                       | So. 25.01.   10:00 GD  |                    |
|                     |                        |                       | So. 18.01.   10:00 GD |                        |                    |
|                     |                        |                       |                       | So. 25.1.   10:15 GD   |                    |
|                     |                        | So. 11.1.   10:15 GD  |                       |                        |                    |
|                     | So. 6.1.   10:15 GD    |                       | So. 18.1.   08:45 GD  |                        |                    |
|                     |                        |                       |                       |                        |                    |
|                     |                        |                       |                       |                        |                    |
|                     | Di. 6.01.   9:00 GD    |                       | So. 18.01.   9:00 GDK | So. 25.01.   10:15 TGD |                    |
|                     |                        | So. 11.11.   9:00 GD  |                       |                        |                    |
|                     | Di. 6.01.   10:15 GD   |                       | So. 18.11.   10:15 GD |                        |                    |
|                     |                        | So. 11.01.   8:45 GD  |                       |                        |                    |
|                     | Di 6.01.   10:15 GDT   |                       |                       | So. 25.01.   8:45 GD   |                    |
|                     |                        |                       | So. 18.01.   10:15 GD |                        |                    |
|                     |                        |                       |                       |                        |                    |
| So. 4.1.   10:15 GD |                        | So. 11.1.   10:15 GD  |                       |                        |                    |
|                     | Di. 6.1.   10:15 GD    |                       | So. 18.1.   18:00 GD  |                        |                    |
|                     | Di. 6.1.   9:00 GD     |                       |                       | So. 25.1.   10:15 GD   |                    |
|                     |                        | So. 11.1.   9:00 GD   |                       |                        |                    |
| So. 4.1.   9:00 GD  |                        |                       | So. 18.1.   10:15 GD  |                        |                    |
| So. 4.1.   10:15 GD |                        |                       | So. 18.1.   9:00 GD   |                        |                    |
|                     |                        | So. 11.01.   9:00 GD  |                       |                        |                    |
|                     | Di. 6.01.   10:15 GD   |                       | So. 18.01.   9:00 GD  |                        |                    |
|                     | Di. 6.01.   9:00 GD    |                       |                       | So. 25.1.   18:00 FG   |                    |
| So. 4.1.   9:00 GD  |                        |                       | So. 18.1.   10:15 GD  |                        |                    |
|                     |                        | So. 11.1.   10:15 GD  |                       |                        |                    |
| So. 4.1.   10:15 GD |                        | So. 11.1.   10:15 GD  | So. 18.1.   10:15 GD  | So. 25.1.   10:15 GD   |                    |
|                     |                        | So. 11.01.   9:00 GD  |                       | So. 25.01.   9:00 GD   |                    |
|                     |                        |                       | So. 18.01.   9:00 GD  |                        |                    |
|                     |                        | So. 11.01.   10:15 GD |                       |                        |                    |
|                     |                        |                       | So. 18.01.   10:15 GD |                        |                    |
|                     | Di. 6.01.   10:15 GD   |                       |                       | So. 25.01.   10:15 GD  |                    |
|                     | Di. 06.01.   17:00 TGC |                       | So. 18.1.   9:00 GD   |                        | So. 1.2.   9:00 GD |
|                     |                        | So. 11.1.   9:00 GD   |                       | So. 25.1.   9:00 GD    |                    |
|                     |                        |                       |                       |                        |                    |

## BILDUNG EVANGELISCH

Interessante Termine im und rund um das Dekanat



### Atemkurse und Auszeiten

Fr. 5.12. bis So. 7.12. **Winter-Cursillo 2025—Traumhaft schön** | Den Alltag hinter sich lassen, mit Leib und Seele aufatmen. | Referenten: Brigitte Moser, Dr. Wolfgang Schuhmacher, Ulla Seefried, Frank Stengel Atmen—Yoga—Natur erleben | Ort: Wildbad Rothenburg | Anmeldung bis 14.11. unter [info@wildbad.de](mailto:info@wildbad.de)

Sa. 13.12. 14–18 Uhr **Auszeit im Advent** | „Dem Engel des Heils nachspüren“ | Dasein und Hinspüren, was da wirkt und was heilen will | mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber | Gemeindehaus Ulsenheim | Kosten 10 € für Kaffee, Kuchen, Herzhaftes und Getränke | Anmeldung bis 9.12.25 unter [heidi.wolfsgruber@elkb.de](mailto:heidi.wolfsgruber@elkb.de) oder Tel. 09339 9899997



Bild: Erzengel Raffael von Caroline Lauscher

6 Mal Montags 10.11. bis 22.12. **Atemkurs:** „Aufatmen—Entspannen—Kraft schöpfen“ | Atem- und Körperübungen, Körpergebete | Ziel: gelassener und natürlicher Atem | Kursleiterin: Andrea Kreuzer, u. a. Atemtherapeutin i. A., Anleiterin für christliche Meditation ELKB  
Termine im Gemeindehaus Ulsenheim:  
Kurs: 10.11.—22.12. | 16:00 bis 17:30 Uhr | 80 €  
Anmeldung [bildung evangelisch](mailto:bildung.evangelisch@elkb.de)

### SAVE THE DATE

Freitag 6.2. 19:00 Uhr **Weltgebetstag** | dekanatsweites Vorbereitungsangebot zum Weltgebetstagsland Namibia  
Ort wird noch bekanntgegeben

### Einfach reden

Einladung zum Fragen, Reden, Diskutieren, Suchen und Finden von Antworten

**Monatlich** **„einfach reden im Café“**  
Jeden letzten Do. 27.11. Thema **Rauhächte versus Weihnachtszeit?**  
15:30 – 17:00  
außer in den Ferien  
Café im Edeka Uffenheim

mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Silke Holz (Mobil: 15730616554)

Weitere Termine im Café im Edeka:  
29.01. | 26.02. | 26.03.2026

### Integration

**Wöchentlich Donnerstags** 9:00 – 12:00 (außer Ferien) **Sprachcafé für Frauen** mit und ohne Fluchterfahrung | mit Ottilie Schmidt | Deutsch lernen, Kreatives, Austausch über Alltag und Umfeld | Kontakt: [ottilie.schmidt@web.de](mailto:ottilie.schmidt@web.de)

**Leben in Deutschland von A–Z** | Information, Austausch, Empowerment | 16:30–18:00 Uhr

**24.11.** | Wohngeld, Kindergeld, sonst. Anträge  
**19.01.** | Ausbildung und Arbeit

**Netzwerktreffen Integration Uffenheim** | Gemeinsam Integration gestalten | 19:00–20:30 Uhr | schriftliche Anmeldung

**25.11.25 und 20.01.26**

Ort: Kleiner Treff“ der Diakonie, Bahnhofstr. 19, Uffenheim  
Kontakt: Johanna Menth, [fib-uff@dw-nea.de](mailto:fib-uff@dw-nea.de)  
Nikolai Warth, [warth.nikolai@dw-nea.de](mailto:warth.nikolai@dw-nea.de)

## Pilgern statt Shoppen – im Advent

4 Mal freitags von 14 bis 17 Uhr | mit Maria Rummel und örtlichen Kirchenführern/Geistlichen | Rundtour von ca. 6–9 km | Elemente: Texte, Impulse, Lieder, Schweigen und Gespräche

28.11. | Thema „Bewegt“ in Geslau | Helga Ruhnow

05.12. | Thema: „Beflügelt“ in Ippesheim |  
Petra Müller

12.12. | Thema: „Begeistert“ in Kleinharbach |  
Rel.Päd. Katharina Müller-Romankiewicz

19.12. | Thema: „Beglückt“ in Wilhermsdorf |  
Thomas Reinhardt

## Adventliche Kirchenführungen

3 Mal freitags von 17 bis 18 Uhr | Adventliche Kirchenführung bei Kerzenschein und mit Orgelmusik |

Ort: St. Jakobskirche Rothenburg | Referenten: Gästepfarrer Dr. Oliver Gußmann und Kantorin Jasmin Neubauer

05.12. | Thema „The Angel Gabriel“

12.12. | Thema: „O Heiland rei die Himmel auf!“

19.12. | Thema: „Magnificat“

## ONLINE: Der andere Advent

Montags 3 Abende von zuhause aus miteinander

1.12. verbunden | Input aus dem Kalender

8.12. „Der andere Advent“ und anschl.  
Austausch und Gespräch mit Pfarrerin  
Heidi Wolfsgruber

15.12. Zoom-Link per E-Mail anfordern bei  
19:30 bis heidi.wolfsgruber@elkb.de  
20:30 Uhr

ONLINE

### Infos

Alle Veranstaltungen unter  
[www.bildung-evangelisch.com](http://www.bildung-evangelisch.com)  
oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber,  
Tel. 09339 98999-97  
[heidi.wolfsgruber@elkb.de](mailto:heidi.wolfsgruber@elkb.de)

## Workshops und Fortbildungen

Fr. 14.11.

14:30 bis  
17:30 Uhr

**Fortbildung: Kirchenführungen für Kinder und Jugendliche gestalten** | Kirchenpädagogische Methoden, um mit Kindern die Kirche zu entdecken am Beispiel St. Ursula-Kirche in Ergersheim | Referenten: Maria Rummel, Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, Kirchenführerin Birgit Selbert | Ort: St. Ursula Kirche Ergersheim

5 Mal  
Mittwochs

14.1.

bis 4.3.

19:00 bis  
21:30 Uhr

**Suppen und Sinnfragen | Gespräch über Glauben und Leben mit Tiefgang und Geschmack** | Start mit Suppe und thematischem Einstieg, danach offene Gespräche | Referenten: Dekanin Jutta Holzheuer, Philipp Fieder, Maria Rummel | Ort: verschiedene Orte im Raum in der Region

## NEU: Kirchenführer-Broschüre

„Ich lade Sie in meine Kirche ein“ | Bei der neu entstandenen Broschüre zeigen zertifizierte Kirchenführer ihre Heimatkirche, entstanden durch den Verein Bildung Evangelisch, gefördert durch die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) Romantische Straße.

Aus dem Dekanat Uffenheim sind die Heilig-Kreuz-Kirche in Ippesheim und die St. Marienkirche in Reusch dabei.

Die Broschüre liegt in den Kirchen auf. Download unter <https://www.gemeinsam.bayern/news>



### Newsletter

Anmeldung unter  
[www.bildung-evangelisch.com](http://www.bildung-evangelisch.com)

### Anmeldung

unter bildung evangelisch | Andrea Fröhlich  
Tel. 09861 977600 | [andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com](mailto:andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com)



## EINFACH REDEN IM CAFÉ

Im September ging es bei „einfach reden im Café“ um das Thema „Wenn's neiwärts geht – keine Angst vor den dunklen Tagen“.



*In der ersten Runde stellen sich alle Anwesenden immer kurz mit Namen vor.*

Schon beim Einstieg ins Thema zur Frage „Wie geht's mir in der beginnenden Herbstzeit“ war alles dabei: Von der Freude über die bunten Blätter und vielen Früchte, über die Beschwerlichkeit, auch alles zu verwerten und einzumachen, bis hin zu der Angst vor dem Alleinsein, die sich mehr und mehr breit macht, je kürzer die Tage werden. Auch das Thema Trauer angesichts schmerzhafter Verlusterfahrungen lieber Menschen lag sofort obenauf.

**Kann man darüber „einfach reden“ – und dazu noch inmitten eines so offen zugänglichen Cafés?**

Als Pfarrerin bin ich überzeugt, dass genau dieser öffentliche Ort dazu beitragen kann, dass tiefer Schmerz auch einmal laut ausgesprochen und damit auf besondere Weise geteilt werden kann. Nachdem Silke Holz dann die Geschichte von Frederik, der Maus, erzählt hatte, die Farben, Licht und Worte im Herbst sammelt und damit den Mäusen hilft, den Winter zu überstehen, ging es in drei Tischgruppen dann darum, was einem selbst hilft, dunkle Zeiten besser zu durchstehen: Lichterketten aufhängen, sich eine Tagesstruktur geben, etwas basteln oder sich wertvolle Liedtexte, Sinnsprüche oder biblische Verse zurechtlegen und meditieren.

**(Herbst-)Paten gesucht**

Zudem kam die Idee auf, dass es doch eine Art Herbstpatenschaft geben könnte, also Menschen, die sich gegenseitig immer wieder mal anrufen, einander zuhören, etwas erzählen. Wer gerne so eine Patenschaft ausprobieren möchte, der kann sich bei Silke Holz 015730616554 oder bei mir unter 09339 9899997 melden. Wir versuchen dann, Patenschaften zu vermitteln!

*Text und Foto: Heidi Wolfsgruber, Pfarrerin in der Erwachsenenbildung*

## NEU: GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERENDE

Die Trauer gehört zum Leben, ebenso wie das Sterben. Wir vom Hospizverein Uffenheim e. V. sehen es als wichtige Aufgabe an, Menschen in ihrem Trauerprozess zu begleiten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu unserem neu entstandenen Gesprächskreis für Trauernde ein. Dabei wird Raum geschaffen einander zu begegnen sowie Gemeinschaft und Austausch in einer schweren Lebenssituation zu erleben. Wir vertrauen auf die Selbstheilungskräfte des Menschen und möchten sie dabei unterstützen den Trauerprozess aktiv zu gestalten.

*Text: Ursula Hoefler, Vorsitzende*



### TERMINE:

Mittwochs | 17:00–18:30 Uhr | Kath. Pfarrzentrum  
26.11. | 17.12. | 28.01. | 25.02. | 11.03. |  
Referenten: Johanna Stütz und Petra Tatsch  
max. 10 Teilnehmende

### KONTAKT UND ANMELDUNG:

Christel Fronhöfer,  
Tel. 09842 952404  
E-Mail: [info@hospizverein-uffenheim.de](mailto:info@hospizverein-uffenheim.de)

## NEUES AUS DEM PARTNERDEKANAT

Erinnern Sie sich? Im letzten Dekanatsbrief haben wir Ihnen von der künftigen Ausrichtung der Zusammenarbeit und unserer Projekte im Partnerdekanat Central Massai in Tansania berichtet. Und wir haben versprochen, Sie darüber auf dem Laufenden zu halten.

Die sog. „**SETU-Ambulance**“, eine heilpädagogische Tagesstätte zur Förderung von Kindern und jungen Menschen mit hauptsächlich geistiger Behinderung, ist gut angelaufen. Emmanuel Wilson, der Leiter der SETU-Ambulance, lässt uns durch regelmäßige Berichte und Bilder an seiner Arbeit teilhaben.



Aktuell werden 12 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dort betreut. Sie werden um 8 Uhr von ihren Eltern gebracht und um 15 Uhr wieder abgeholt. Das Spektrum der Behinderungen reicht vom Down Syndrom über Autismus, Zerebralparese, Epilepsie und ADHS bis hin zu emotionalen Problemen und Angststörung.

Ziel der Arbeit in der SETU-Ambulance ist die Betreuung, Erziehung und Förderung der Kinder und Jugendlichen. Ihre Fähigkeiten sollen entdeckt und unterstützt werden, sodass sie selbständiger leben und zuhause – wenn möglich – zum Lebensunterhalt der Familien beitragen können.

Neben der Förderung in der Tageseinrichtung sieht Emmanuel Wilson seine Aufgabe auch darin, die Familien zu besuchen, Vorurteile und Unwissenheit über Behinderungen abzubauen und dahingehend zu beraten, wie die Kinder und Jugendlichen zuhause gefördert werden können. Mittlerweile tut er das nicht nur bei den Familien, die ihre Kinder in die Ambulance bringen, sondern auch bei anderen Familien, denn Emmanuel Wilson kann längst nicht alle Kinder aufnehmen, für die es Anfragen gibt.

Nur langsam entsteht in Tansania ein Bewusstsein für geistige Behinderungen. Flächendeckende Versorgung und Förderung gibt es nicht. Oftmals ist es sogar noch so, dass behinderte Kinder zu Hause versteckt werden, weil sie als Makel für die Familien gelten. Als Partnerdekanat ist es uns eine Herzensangelegenheit mitzuhelfen, dass Behinderte in Tansania anerkannt und gesehen werden. Die Unterstützung der SETU-Ambulance ist ein Schritt in diese Richtung.



Wir danken in diesem Zusammenhang allen, die in den letzten Monaten für die Partnerschaftsarbeit gespendet haben.

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Christian-von-Bomhard Schule, die sich gemeinsam mit ihrer Lehrerin Sigrid Sittler als kleine, innerschulische Tansania-Gruppe engagieren. Brieffreundschaften mit Schülerinnen und Schülern der Moringe Sokoine Secondary School in Monduli sind entstanden und durch Pausenverkäufe an Ostern und Weihnachten konnten insgesamt 480 Euro für unsere Projekte im Partnerdekanat verbucht werden. Wir freuen uns sehr darüber.

*Text und Fotos: Gudrun Trabert  
im Namen des Partnerschaftskomitees*

### Spendenkonto:

Evang. Luth. Dekanat Uffenheim,  
DE54 7606 9559 0000 1121 35  
Zweck: Partnerschaftsarbeit

### VERANSTALTUNGSHINWEIS:

Für alle Interessierten, die mehr über die Partnerschaftsarbeit erfahren möchten:



Multimediale Reise durch das Partnerdekanat in Tansania  
Mi., 12.11.25 | 19:30 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Welbhausen

Mitglieder des Partnerschaftskomitees zeigen Bilder und Videos aus dem Alltag, dem christlichen Leben und der wunderbaren Natur und informieren über unsere aktuellen Projekte.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Welbhausen



## KONFICAMP 2025



Gemeinsam mit rund 124 Konfirmand:innen, 20 F.I.T.-Kursler:innen und 55 Mitarbeitenden aus den Dekanaten Bad Windsheim und Uffenheim durften wir auch dieses Jahr wieder im Konfi-Camp 2025 durchstarten. Viele unvergessliche Momente, Gespräche und Erlebnisse liegen hinter uns.

„Wo sind meine Wurzeln? Was verleiht mir Flügel? Welche Rolle spielt Gott denn überhaupt und wie kann er mich in einzelnen Phasen meines Lebens tragen und mir Zuversicht geben?“ – dies

sind nur einige von vielen Fragen mit denen sich die Konfirmand:innen in einzelnen Gemeindegruppen-Phasen beschäftigten. Neben themenspezifischem Arbeiten kamen aber natürlich auch Spaß und Abwechslung nicht zu kurz. Die Mitarbeitenden unserer evangelischen Jugenden hatten für die Teilnehmenden ein buntes Programm aus unterschiedlichen Angeboten zusammengestellt. Neben Kreativ- und Outdoor-Aktivitäten in Workshops, gab es jede Menge Zeit für Sport und Spiele, Gespräche und vor allem Gemeinschaft.

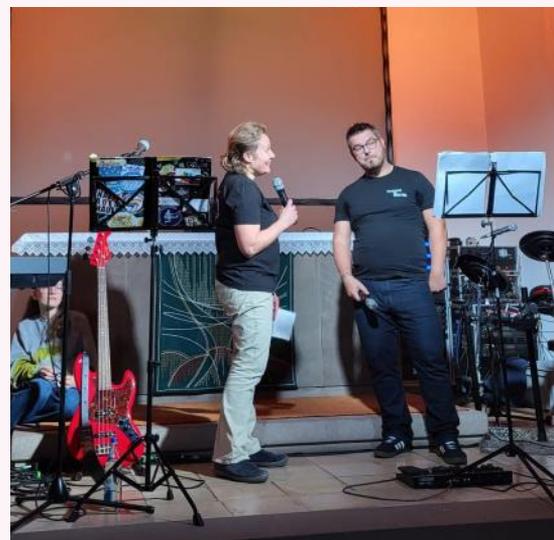


Wir sind unendlich dankbar und stolz auf alle Mitarbeitenden unseres Konfi-Camps für ihre Zeit, ihr Engagement und vor allem ihre Bereitschaft sich aktiv miteinzubringen und freuen uns auf viele weitere Erlebnisse und Begegnungen in nächster Zeit!

*Text und Fotos: Aniéska Horst*

## WTH-GOTTESDIENST

### IN MARTINSHEIM



*Das Team des „Windows-to-Heaven-Jugendgottesdienstes“ machte Station in Martinsheim*



*Das „liebe“ Geld und der Umgang damit waren Thema. Da durften Kamel und Nadelöhr natürlich nicht fehlen.*

*Die Martinsheimer Kirche war prall gefüllt. 170 Besuchende feierten einen schwungvollen Gottesdienst.*



## SPENDENAKTIONEN

### WEIHNACHTSTRUCKER

Landjugend beteiligt sich wieder an Aktion

**KONTAKT:** Konstantin Oesterer,

Mobil: 0151 44237677

Mail: konstantin.oesterer@kv-uffenheim.de

**INFOS:** Facebook: JohanniterWeihnachtstrucker

www.weihnachtstrucker.kv-uffenheim.de

**SPENDEN:** über Konto ELJ-KV Uffenheim:

IBAN: DE48 7606 9559 0104 8080 29

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG



#### Packliste

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 2 l Speiseöl in Plastikflaschen | <input type="checkbox"/> 2 Zahnbürsten                                    |
| <input type="checkbox"/> 1 kg Reis                       | <input type="checkbox"/> 2 Tuben Zahnpasta                                |
| <input type="checkbox"/> 1 kg Nudeln                     | <input type="checkbox"/> 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten         |
| <input type="checkbox"/> 3 kg Mehl                       | <input type="checkbox"/> 2 Packungen Kekse                                |
| <input type="checkbox"/> 1 kg Zucker                     | <input type="checkbox"/> 4 Tafeln Schokolade                              |
| <input type="checkbox"/> 2 feste Seifen                  | <input type="checkbox"/> 1 Geschenk für Kinder (z.B. Malblock, Malstifte) |



#### Päckchen packen

⊞ Packen Sie die Artikel in einen stabilen Karton (Ideale Größe max. 40x30x24 cm LxBxH)



Sie können Ihr Paket bis spätestens **12. Dezember** abgeben bei:

- ⊞ allen ELJ-Ortsgruppen im Kreisverband Uffenheim
- ⊞ Hagebaumarkt Uffenheim
- ⊞ Getränke Fischer, Custenlohrer Str. 7, Uffenheim
- ⊞ EDEKA Blümlein, Uffenheim

## BROT FÜR DIE WELT

Dekanatsspenden um 11 Prozent gesteigert

Für Brot für die Welt wurden im vergangenen Jahr bundesweit deutlich mehr Spenden und Kollekten von Privatpersonen und Gemeinden gegeben. **Im Dekanat Uffenheim waren es 35.844,16 Euro**, bundesweit knapp 74 Millionen Euro. Brot für die Welt bedankt sich bei allen Unterstützenden, die die Förderung von weltweit 2.919 Projekten ermöglichten mit Schwerpunkt in Afrika und Asien.

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für globale Gerechtigkeit, Ernährungssicherheit, Klimagerechtigkeit und Menschenrechte ein. Mit insgesamt 1.500 Partnerorganisationen

in fast 90 Ländern wird benachteiligten Menschen geholfen ihre Lebenssituation aus eigener Kraft nachhaltig zu verbessern.

#### Spendenkonto:

Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 |

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie



## BROT STATT BÖLLER

Spendenaktion der Evang. Landjugend. Der Erlös kommt der Agrarberatung CAPA und der Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo in Brasilien sowie der Partnerschaftsarbeit der ELJ zugute.

#### Spendenkonto:

Evangelische Landjugend geG

VR Bank im südlichen Franken eG

IBAN DE46 7659 1000 0006 1342 97

Betreff: „Brot statt Böller“



## NEUE FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATERIN

Johanna Menth ist seit Mitte September im Dienst bei der Diakonie in Neustadt



Foto: Privat

Als Flüchtlings- und Integrationsberaterin ist Johanna Menth Ansprechpartnerin für fachliche und rechtliche Fragen rund um das Asylverfahren sowie für die Einzelfallhilfe von Zugewanderten und Ehrenamtlichen in zahlreichen Gemeinden im Landkreis (u.a. auch für Oberickelsheim, Hemmersheim, Simmershofen, Gollhofen, Ippesheim, Weigenheim).

Das Beratungs- und Unterstützungsangebot umfasst sowohl behördliche Angelegenheiten als auch ausländerrechtliche Fragestellungen wie das Asylverfahren und den Aufenthalt. Darüber hinaus steht sie für die Vermittlung zu Sprachkursen, Ärzten und Rechtsanwälten zur Verfügung.

In weiteren Lebensbereichen, wie bei wirtschaftlichen Herausforderungen oder persönlichen Krisen, unterstützt die Beratung durch Informationen über weiterführende Hilfsangebote oder Sozialleistungen. Ziel der Beratung ist es, Eigenverantwortung zu fördern, den Alltag zu erleichtern und Orientierung im Leben in Deutschland zu bieten. Darüber hinaus verfolgt das Angebot das Ziel, ein positives Zusammenleben zu fördern, Konflikte zu vermeiden und die Integration nachhaltig zu verbessern.

Johanna Menth, Mobil: 0151 59002444, E-Mail: menth.johanna@dw-nea.de

## ZWEI NEUE VERANSTALTUNGSREIHEN



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

### Leben in Deutschland von A-Z (LiD)

Für Geflüchtete, Menschen mit Einwanderungs- und Migrationsgeschichte, Ehrenamtliche und Interessierte | offenes Gruppenformat zu Themen des Alltagslebens von Arbeit und Bildung über Gesundheit, Wohnen, Behörden bis hin zu kulturellen Gepflogenheiten, Raum für Austausch, Ergänzung zu individuellen Beratungen. Gleichzeitig wird auch Raum geschaffen, um voneinander zu lernen.

#### TERMINE:

Montag, 24.11.25 | Wohngeld, Kindergeld und sonstige Anträge

Montag, 19.01.26 | Ausbildung und Arbeit

### Netzwerktreffen Integration Uffenheim – Gemeinsam Integration gestalten

regelmäßiges Format | offenes Angebot für alle, die sich engagieren (möchten), unabhängig von Hintergrund, Funktion oder Vorerfahrung | Raum für Austausch, Koordination und gemeinsames Engagement mit dem Ziel, die vielfältigen Akteure im Bereich Integration nachhaltig zu vernetzen.

#### TERMINE:

Dienstag, 25.11.25

Dienstag, 20.01.2026

**Ort:** Kleiner Treff der Diakonie Uffenheim, Bahnhofstraße 19

**Kontakt:** Johanna Menth, 0151 59002444, E-Mail: menth.johanna@dw-nea.de  
Nikolai Warth 0151 68933543, warth.nikolai@dw-nea.de

## MITARBEITENDENVERTRETUNG (MAV)



*Spannende Einblicke, wie Ernährung Konzentration und geistige Leistungsfähigkeit beeinflusst, gab Frau Kroemer in ihrem Gastvortrag.*

Anfang Oktober fand die diesjährige Mitarbeitendenversammlung für alle Beschäftigten im Dekanatsbezirk statt. Eine schöne Gelegenheit, bei Fingerfood und Getränken mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Bettina Walter folgten Grußworte sowie ein geistlicher Impuls durch Herrn Dekan Max von Egidy. Im anschließenden Tätigkeitsbericht wurde das umfassende Aufgabenfeld der Mitarbeitendenvertretung deutlich.

*Text und Foto: Bettina Walter, MAV-Vorsitzende*

## NEUE BEWOHNER



Zehn motivierte junge Leute im Alter von 17 bis 25 zogen am 13.09.2025 für 10 Monate ins Lebenstraum-Haus ein. Es ist eine bunte Gruppe aus Ettlingen, Nürnberg, Edertal, Erfurt, Apen/Ostfriesland und einigen weiteren Orten. Am zweiten Wo-

chenende fuhren alle gemeinsam auf eine Hütte in der Hersbrucker Schweiz. Da gab es intensives Kennenlernen und jeder durfte am Lagerfeuer seine Geschichte erzählen. Aktuell findet die intensive Berufsfindungsphase mit verschiedenen Praktika statt.



Seit 1. September 2025 wohnt Familie Wald in Uffenheim. Sie werden in die Arbeit bei Lebenstraum mit einsteigen und Hanna und Stephan Münch und das LT-Team unterstützen. Kolja und Sophia Wald kommen mit ihren drei Kindern aus Aldingen (Nähe Villingen-Schwenningen) in Baden-Württemberg.

**ANGEBOT:** Stadthallenkids | 15:30 bis 17:00 Uhr | bis Januar 2026: 05.11. / 19.11 / 03.12. / 07.01. / 14.01. / 21.01. / 28.01.

**KONTAKT:** Hanna und Stephan Münch / Leitungsehepaar von Lebenstraum | mail@dein-lebenstraum.com / 0160 5579978

## TERMINE



**Fire.Aband für Männer als Lagerfeuer** | jeden 1. Mittwoch im Monat | Garten LKG

**Seniorentreff** | dienstags 14:30–16:00 Uhr | 11.11. und 9.12.2025 | Impuls, Kaffee, Kuchen, Gespräche

**Heiligabend.Gottesdienst „Sonderbare Nacht“** Familien-Gottesdienst mit Anspiel | 24.12. | 16:00 Uhr | Spitalkirche

GEMEINSCHAFT.  
IMPULS.  
GLAUBE.

**fire.ABEND**

jeden 1. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr im Garten der LKG

fire.WORK@lkg.de

**SPEAKER**  
05.11.  
Carl v. Lerchenfeld

**LKG**  
Lutherische Kirchengemeinde  
Uffenheim

LKG Uffenheim  
Bahnhofstraße 25  
uffenheim.lkg.de

## AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

### Spürbar-Sonntags-Aktion mit dem Kabarettisten Klaus Karl-Kraus

Zur "Spürbar-Sonntags-Aktion" hatte das Ankerteam um Pfarrerin Elke Gerschütz den Kabarettisten Klaus Karl-Kraus eingeladen. Sein spezielles Kirchenprogramm lockte so viele Menschen in die Auber Kirche, sodass auch der letzte Platz besetzt war. Eine wahre Freude für das Ankerteam. Es zeigt, dass die Menschen offen sind für alternative und außergewöhnliche Aktionen und dann auch den Weg in die Kirche (wieder) finden, so resümierte das Ankerteam. Die Teammitglieder nutzten deshalb gleich die Gelegenheit, um die Besucher für den nächsten Sonntags-Gottesdienst einzuladen.

Durch seine fränkisch erfrischende Art brachte der Kabarettist Klaus Karl-Kraus die Besucher immer wieder zum Lachen. Dieser Leichtigkeit setzte er bewusst nachdenkliche Akzente dagegen, die er gesprochen und gesungen an die Kirchenbesucher weitergab. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrgarten konnte das Team in viele freudige Gesichter blicken.

*Text und Foto: Silke de Candido*



## GNODSTADT

### Kirchengemeinde Gnodstadt verabschiedet sich



Seit der Gründung des Dekanats Uffenheim, also quasi „schon immer“, war unsere Kirchengemeinde ein Teil davon. 469 Jahre lang! Soweit wir das als Kirchenvorstand beurteilen können, waren wir in Uffenheim gut aufgehoben. Aber die Zeiten ändern sich und die Einteilungen von damals sind heute nicht immer sinnvoll.

Für uns in Gnodstadt entdeckten wir Handlungsbedarf: Als kleine, aktive Kirchengemeinde gehören wir zum Landkreis Kitzingen und sehen in dieser Region auch kirchlich unsere Zukunft. Veränderungen wird es überall geben, aber im Alltag sind die meisten von uns in und um Kitzingen unterwegs und das eröffnet uns neue Kooperationsmöglichkeiten.

*Wir haben uns die Entscheidung nicht leichtgemacht, aber wir sagen zum Ende des Jahres „Adieu und Gott befohlen, Uffenheim“ und am 1.1.2026 „Grüß Gott, Kitzingen!“. Danke für viele, schöne Erinnerungen, die wir mitnehmen!*

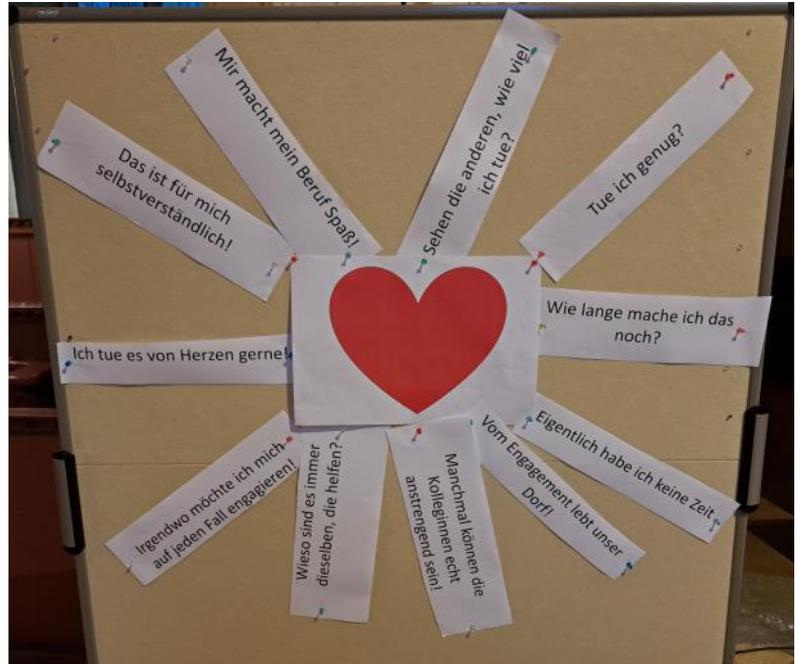
*Text und Foto: Pfarrerin Melanie Caesar*

## GOLLHOFEN

### Mitarbeiterdank gefeiert

Herzlichen Dank! Das war das Motto des diesjährigen Mitarbeiterdank- und Segensgottesdienstes der Kirchengemeinde Gollhofen, zu welchem Pfarrer Frederik Heid alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gemeinde und Kindergarten einlud. Nachdem im letzten Jahr die Rückmeldungen sehr positiv ausgefallen waren, gab es Ende September dieses Jahres einen erneuten Abend für alle Engagierten.

60 Personen ließen sich einladen. Pfarrer Frederik Heid drückte seine Dankbarkeit für alle Zeit, alles Engagement und für alles Mitpacken im letzten Jahr im Gottesdienst mit einem kurzen gedanklichen Innehalten, mit Gebeten, berührenden Liedern und einer kleinen Überraschung am Schluss aus. Zudem gab es die Möglichkeit einer persönlichen Segnung. Im Anschluss waren alle ins Feuerwehrhaus bei gutem Essen und Getränken eingeladen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für alles Mitarbeiten sowie Mithelfen an diesem wunderbaren Abend!



Text und Bild: Frederik Heid

## GNÖTZHEIM – Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

### Erntedankfest mit Präparandenvorstellung und Kunst

Das Erntedankfest in Oberickelsheim war dieses Jahr besonders: Neben der bunt geschmückten Kirche und der Vorstellung der neuen Präparanden standen die Kunstwerke des ortsansässigen Malers Rudolf Dorsch im Fokus.

Dorsch, zu Lebzeiten Maurermeister, malte über 100 regionale Bilder. Einen Teil davon hinterließen seine Angehörigen der Kirchengemeinde. Pfarrerin Julia Röthig nutzte diese Motive in ihrer Predigt. Im Anschluss konnten die Besucher die Werke im Gemeindegemütsaal bei einem Imbiss aus selbstgebackenem Kuchen und Quiche anschauen und Erinnerungen austauschen. Einige Bilder fanden gegen eine Spende für die Kirchengemeinde ein neues Zuhause.

Text: Julia Röthig



Foto: Bernhard Hümmel

## IPPESHEIM–HERRNBERCHTHEIM

### Neue Präpis – neues Team!

An Erntedank danken wir Gott für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit auf ihr. Im Grunde danken wir für alles, was Gott uns zum Leben gibt. Die Pfarrei Ippesheim-Herrnberchtheim mit Bullenheim hatte an diesem Tag noch viel mehr Anlass zu danken und hat das gebührend gefeiert.

Wir haben unsere neuen Präparanden eingeführt und die 4 Buben und die 4 Mädchen aus allen Gemeindeteilen haben sich vorgestellt und uns erzählt, wofür sie im Moment besonders dankbar sind. Das Wesen von Gemeinde ist, zu teilen und zu kooperieren, so fasste der Dekan in der Predigt das Speisungswunder der 4000 zusammen. Wenn Gemeinden Aufgaben und Dienste teilen, erleben sie etwas von diesem Wunder. So erging es auch den Kindern, die bei Sturm und Regen ganz abenteuerlich die Erntegaben für das Schmücken der Kirche einsammelten. Gemeinsam mit Spenden kommen sie der Tafel „Iss was“ in Offenheim zugute. *Text und Foto: Pfarrerin Ivonne Kleinschroth*



*Die Stellenbesetzung in der Pfarrei hat sich verändert: Pfarrerin Ivonne Kleinschroth wurde durch Dekan Max von Egidy (2.v.r.) von ihren Aufgaben im Gemeindepfarramt entpflichtet, da sie ab diesem Schuljahr ihren Dienst an der Christian-von-Bomhard-Schule leisten wird. Umso erfreulicher war es, dass ihr gemeindlicher Stellenanteil von Pfarrerin Melanie Caesar (4.v.l.) übernommen wird, die ihren Dienst in der Pfarrei damit aufstockt. Dekan Max von Egidy führte sie mit Handauflegung, assistiert von Vertreterinnen der drei Gemeinden ein. Zusammen mit Pfarrerin Julia Röthig und Religionspädagogin Kevin Schmidt (3.v.l.) zeichnet sie sich u.a. verantwortlich für die Konfirmanden- und Präparandenarbeit in der Region Nord.*

## LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

### Orgelreparatur in Gollachostheim

Da ist der Wurm drin! Deshalb wurde aus der Orgel uralter Staub ausgepustet und hungrigen Insekten Einhalt geboten.

Die Kirchengemeinde Gollachostheim ist mutige Schritte gegangen und hat große Teile der eigenen Rücklagen aufgebracht, um das wertvolle Instrument, aus dem Jahr 1732 zu retten. Mit großem Erfolg! Über 25.000 € wurden entschlossen investiert und wir freuen uns schon auf die zukünftigen Orgelkonzerte, die der Kirchenvorstand zum Lobpreis und natürlich auch zur Refinanzierung plant.

*Text und Foto: Diakon Patrick Herderich*



*Um gegen die Holzwürmer vorgehen zu können, musste der Orgelbauer alles bis auf die letzte Pfeife ausbauen und reinigen. Danach konnte der Schädlingsbekämpfer so arbeiten, dass alle Stellen erreicht werden und sensible Teile geschützt sind. Mit großer Sorgfalt wurden die Handgriffe getan und eine Vielzahl an Kleinst- und Verschleißteilen ausgetauscht. Auf dem Weg vom Gebläse bis in die Pfeifen ging viel Luft durch undichte und verdreckte Stellen, verloren. Die zurückgewonnene Kraft wird hörbar sein.*

## SEENHEIM-ERMETZHOFEN – Rudolzhofen–Custenlohr–Neuherberg

### Baum-Challenge zieht Kreise



*Das Pflanzen der Haselnuss auf dem Spielplatz in Seenheim, des Kirschbaums im Kindergarten, sowie der Bäume neben der Kirche in Neuherberg und auf dem Friedhof Custenlohr, waren nicht nur gute Gemeinschaftsaktionen, sondern sind auch ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz.*

Die von den Feuerwehren ins Leben gerufene Baumpflanz-Challenge zieht ihre Kreise bis in unsere Gemeinden. So pflanzten die Kirchenvorstände Custenlohr, Seenheim und Neuherberg jeweils einen Baum, ebenso wie der Freundeskreis des Kindergarten Ermetzhofen.

Schon in der Bibel sind Bäume ein Symbol für unser Leben und unseren christlichen Glauben: Verwurzelt in Gottes Wort kann der Mensch gen Himmel wachsen und sich entwickeln. Außerdem sind Bäume Orte der Begegnung, nicht erst die Dorflinden, unter denen man sich früher, als es noch kein Fernsehen gab, getroffen hat. Schon Abraham saß unter einem Baum, als Gott ihn besuchte. Ebenso begegnete Jesus Zachäus an einem Maulbeerfeigenbaum, holte ihn herunter und änderte sein Leben. Mögen auch unsere Bäume das Klima verbessern und zu Orten der Begegnung werden.

*Text: Pfarrerin Dagy Schiller*

## SIMMERSHOFEN – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

### Raupe Nimmersatt beim KiGo in Adelhofen und ein Suppenkirche in Simmershofen



*Nach dem Kindergottesdienst in Adelhofen mit Raupe Nimmersatt bemalten die Kinder Taschen mit Fingerfarben. Zum Abschluss gab es auf dem Spielplatz Streuselkuchen und Laugengebäck sowie viel Zeit zum Spielen und Toben. Das KiGo-Team – Simone Klink, Corinna Gebhardt und Elisabeth Pfannes-Düll – bedankt sich herzlich bei allen, die diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben.*

*Text und Foto: Barbara Mend*



*Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst ließen Simmershöfer Landfrauen den Erntesegen mit einer Suppenkirche spürbar-köstlich durch den Magen gehen.*

## UFFENHEIM

Im Uffenheimer Friedhof ist ein Areal für Urnen-Waldgräber entstanden



*Nach Entfernen von großen Bäumen, stark wuchernden Sträuchern und manchem Unrat, entstand ein friedlicher, sonnendurchfluteter „Wald-Friedhof“*

In einem ungenutzten Friedhofsareal, direkt hinter der Aussegnungshalle, wurde Platz für Urnen-Waldgräber geschaffen. Das Gelände selbst soll möglichst naturnah belassen werden, ohne Wege und ausgewiesene Grabstellen. Der Besucher findet stattdessen Bäume, Sträucher und Trockenrasen vor und wird nicht erkennen, an welchen Stellen Urnen beigesetzt wurden. Dies ist ausschließlich auf dem Belegungsplan der Friedhofsverwaltung ersichtlich.

Die Namen der Verstorbenen werden mittels Schildern an den dafür neu installierten Gedenktafeln angebracht, die entlang der Friedhofsmauer platziert wurden.

*Text und Foto: Claudia Pehl*

## ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Verabschiedung von Pfarrer Helge Marschall

Am Erntedank-Sonntag wurde Pfarrer Helge Marschall verabschiedet. Offiziell tritt er zum 01.11.2025 in den Ruhestand. Pfarrer Marschall war 15 Jahre in der Pfarrei Ulsenheim tätig. In den Grußworten sprachen ihm Vertreter verschiedener Institutionen Dank für seinen Dienst aus.

*Text und Foto: Alexandra Endreß*

*Passend zum Thema Erntedank und im Hinblick auf den neuen Lebensabschnitt überreichte Dekan Max von Egidy Pfarrer Marschall und seiner Familie einen Regenbogen-Schirm mit den Worten: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*



## WALLMERSBACH – Hohlach – Welbhausen

### Ein halbes Jahrhundert Christsein

Die goldene Konfirmation der Jahrgänge 1973 bis 1975 war ein schönes Fest. Wir würdigten die Erfahrungen der Jahre. Begleitet von Orgelmusik und dem Hohlachener Posaunenchor, feierte die Pfarrei unter einem Dach. Fünfzig Jahre, durch alle Höhen und Tiefen des Lebens, halten die Jubilare den Gemeinden die Treue. Herzlichen Dank!

*Text: Diakon Patrick Herderich*

Foto: Elisabeth Pfannes-Düll



## WEIGENHEIM – Reusch – Geckenheim

### Vorstellung der Präparanden | Einführung von Kevin Schmidt

Religionspädagoge Kevin Schmidt (rechts im Bild) ist seit 01.09.2025 in der Christian-von-Bomhard-Schule sowie im Dekanat Uffenheim im Einsatz. Das Erntedankfest in Reusch bot den Rahmen für die feierliche Einführung von Kevin Schmidt. Den Segen für die neuen Aufgaben in den beiden Wirkstätten überbrachte Dekan Max von Egidy. Die Predigt zum Erntedank übernahm Kevin Schmidt.

Zu Beginn des Gottesdienstes stellten sich die neuen Präparanden vor. Sie hatten sich überlegt, wofür sie dankbar sind und brachten ihre Gedanken mit ein.

*Text und Fotos: Kathrin Trabert*



## Wir sind für Sie da:

### Dekanat Uffenheim



#### Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim  
 Tel. 09842 93680  
 dekanat.uffenheim@elkb.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. – Fr. 9 bis 12 Uhr  
 Di. 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



#### Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25  
 Tel. 09842 950950



#### Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen Sabine Kaufmann, Petra Müller und Ute Schuch  
 Ringstraße 25, 97215 Uffenheim  
 (in Haus der Kirche)  
 Tel. 09842 95095-40



#### Evang. Schule & Internat

Philipp Specht, OStR. i. K.  
 Im Krämersgarten 10  
 97215 Uffenheim  
 Tel. 09842 93670



#### Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de



#### Familienstützpunkt

Leitung bis 31.08.25: Alexandra Endreß  
 Ringstraße 25, 97215 Uffenheim  
 Tel. 01515 2963065  
 fsp.uffenheim@elkb.de



#### Dekanatsausschuss Präsidium

Hermann Schuch, Tel. 09865 693  
 Andrea Wangler-Himmelein, Mobil: 0151 51930136



#### Dekanatsjugendreferent

Diakon Ralf Romankiewicz  
 Tel. 09842 438,  
 info@ej-uffni.de



#### Dekanatskantorin

Agnes von Grotthuss  
 Tel. 09842 9361770  
 agnes.grotthuss@elkb.de



#### Erwachsenenbildung im Dekanat

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber  
 Tel. 09339 98999-97  
 heidi.wolfsgruber@elkb.de

#### Folgen Sie uns auf social Media

Facebook | [evang.dekanat.uffenheim](https://www.facebook.com/evang.dekanat.uffenheim)  
 Instagram | [dekanatuffenheim](https://www.instagram.com/dekanatuffenheim)  
 churchpool

## Wir sind für Sie da:

### DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim

Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim

Termine nach Vereinbarung

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl. Sozialpäd. (FH)

Tel. 09842 95308-11

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel. 09161 8995-15

Erziehungs- und Lebensberatung

Tel. 09161 2577

Sozialpsychiatrischer Dienst | Beratung  
stelle für seelische Gesundheit

Tel. 09161 873571

Psychosoziale Beratungsstelle –

Suchtberatung

Tel. 09841 2859

Kegetstraße 4,

91438 Bad Windsheim

Fachstelle für Pflegenden Angehörige

Gabriele Egner-Kopp

Tel. 09161 899523

Mo. und Mi. von 9:00 – 11:00 Uhr

Diakonisches Werk der Dekanate

Bad Windsheim, Markt Einersheim,

Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

Tel. 09161 89950

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim

Leiterin Jessica Mari

Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Leiterin Karin Schmitt

Tel. 09842 937-0

Tagespflege Uffenheim

Leitung Christa Anton

Tel. 09842 9526991

### EXTERNE ANGEBOETE

Uffenheimer Bündnis

gegen Rechtsextremismus –

für Demokratie und Toleranz

Kontakt über das Dekanat Uffenheim

dekanat.uffenheim@elkb.de;

für das Bündnis:

Susanne Espenschied-Raps

Iss was e.V. – die Aischgründer Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim

Essensausgabe

Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr

Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hoefler

Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit

sexualisierter Gewalt

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Tel. 089 5595-335

ansprechstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Notfallseelsorge im Landkreis

www.psnv-nea.de

Sternenkindercafé im Landkreis

www.kreis-nea-de/sternenkinder

20.11. | 29.1. | Caritas NEA

### SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg-

www.segen.bayern-evangelisch.de

segen@elkb.de

Tel. 0911 2142349

### INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrations-  
beratung der Diakonie

Uffenheim:

Johanna Menth

Mobil: 0151 59002444

E-Mail: fib-uff@dw-nea.de

Bad Windsheim

Farangis Azar

Mobil: 0160 1508277

fib-bw@dw-nea.de

Integrationslotse:

Nikolai Warth

Mobil: 0151 68933543

E-Mail: warth.nikolai@dw-nea.de

Veranstaltungen unter der Ruprik  
„Bildung evangelisch“

Sprachcafé für Frauen

Donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

(außer in den Ferien)

Bahnhofstr. 19, Uffenheim

Ottilie Schmidt

E-Mail: ottilie.schmidt@web.de

JAHRESLOSUNG 2026

*Gott spricht:  
Siehe, ich mache  
alles neu!*

**Off 21,5**

